Fortbildungs-programm 2021

vivimus ex uno

Neukirchener Erziehungsverein
Fortbildungsakademie

Neukirchener
Erziehungsverein
Fortbildungsakademie

Neukirchener Erziehungsverein
Fortbildungsakademie
Karl-Immer-Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

Leitung
Stefan Fock
Referent für Personalentwicklung und Fortbildung
Telefon: 0 28 45 / 392 1 600
stefan.fock@neukirchener.de

Sekretariat
Regina Masurkewitsch
Telefon: 0 28 45 / 392 1 601
Fax: 0 28 45 / 392 1 699
regina.masurkewitsch@neukirchener.de

Bankverbindung
KD – Bank für Kirche & Diakonie
IBAN DE79 3506 0190 1010 2090 60
BIC GENODED1DKD

Redaktion
Stefan Fock

Bildnachweis (Titel)
CandyBox Images/shutterstock.com

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

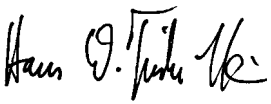
wer bisher von der irrigen Annahme war, dass man in seinem Berufsleben irgendwann einmal „ausgelernt" hat, der wurde durch die Pandemie (Corona) eines Besseren gelehrt. Es ist eine von uns allen vorher noch nie erlebte Herausforderung. Es mussten viele Arbeitsformen neu eingeübt werden. Das betraf auch die Fortbildungsakademie. Die Digitalisierung hat hier einen starken Schub erfahren.

Das Jubiläumsjahr 175 Jahre Neukirchener Erziehungsverein haben wir uns natürlich anders vorgestellt. So waren auch nicht alltägliche Fachvorträge von ausgewiesenen Experten, die man nicht alle Tage einlädt, geplant. Wir hoffen, dass das später noch nachgeholt werden kann. Wir sind dankbar dafür, dass der Erziehungsverein nun schon 175 Jahre lang Hilfen anbieten kann, die in einer sich ständig verändernden Gesellschaft gebraucht werden. Das geschieht auf der Basis des christlich-diakonischen Profils. Mit diesem festen Boden unter den Füßen, können wir uns zuversichtlich auf neue Herausforderungen einlassen.

Mit diesem Vorwort verabschiede ich mich von Ihnen. Zum 1. Dezember 2020 beginnt mein Ruhestand. Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft, sich immer wieder neuen Herausforderungen mit Freude zu stellen und dafür das Fortbildungsangebotes zu nutzen. Ich danke dem Leiter der Fortbildungsakademie, Stefan Fock, ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und seinen wohltuenden Blick für das Ganze des Neukirchener Erziehungsvereins.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen

Ihr



Hans-Wilhelm Fricke-Hein
Pfarrer und Direktor des Neukirchener Erziehungsvereins

HINWEISE ZUM ANMELDEVERFAHREN FÜR MITARBEITER*INNEN DES NEUKIRCHENER ERZIEHUNGSVEREINS

Bitte beachten Sie:

Die Bindung der Fortbildungen an einen Programmbereich gilt nur noch für drei Monate (ab Erscheinen des Fortbildungsprogramms). Danach, kann jeder Mitarbeiter Seminare aus allen Programmbereichen anfragen.

Lesen Sie die Beschreibungen der Seminare aufmerksam, da bei manchen Vorbereitungen zu treffen oder Utensilien mitzubringen sind.

Wir bitten Sie, sich in erster Linie über die Online-Anmeldung für die Veranstaltungen anzumelden. Diese Anmeldungen sind von jedem dienstlichen oder privaten PC, Tablet, Smartphone möglich – solange das entsprechende Gerät mit dem Internet verbunden ist. Scannen Sie hierzu nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen so zu den Anmeldeoptionen im Internet.

Alternativ: Besuchen Sie die Webseite des Neukirchener Erziehungsvereins. Sie finden die Anmeldemöglichkeit unter den Menüpunkten Fortbildungsakademie/Fortbildungsprogramm.

Die Internetadresse lautet:

https://www.neukirchener.de/karriere/neukirchener-fortbildungsakademie/fortbildungsprogramm

Für den Fall, dass Ihnen der Umgang mit dem Internet oder der Zugang zur Online Anmeldung Schwierigkeiten bereitet, gibt es noch die Möglichkeit der telefonischen Anmeldung unter der Nummer 02845/392 1601 (tgl. 9.30 - 13.30 Uhr).

Die telefonische Anmeldung bitten wir aber wirklich nur als nachrangige Möglichkeit in Betracht zu ziehen.

INHALTSVERZEICHNIS

Themen- und Terminübersicht	6-9
INTERN: Anmeldeverfahren für Mitarbeitende im Neukirchener Erziehungsverein	10-11
INTERN: Schulungen und Belehrungen	12-13
INTERN: Ersthelfer Lehrgänge	14
EXTERN: Anmeldeverfahren für externe Teilnehmende	15
Fortbildungsangebote im Detail	16-77
Altenhilfe	16-29
Behindertenhilfe	31-47
Verbund ambulanter Hilfen	49-59
Weiterbildung	60-61
Kinder- und Jugendhilfe	62-72
Bereichsübergreifend	73-76
Diakonenausbildung und Neukirchener Bruderschaft	77
Finanzielle Zuschüsse: Bildungsscheck und Prämiengutschein	78

THEMEN- UND TERMINÜBERSICHT

nach Kennziffern

Mit einem Klick direkt zum Kurs!

Kennziffer	Veranstaltungstitel	Leitung	Beginn	Seite
ALTENHILFE				
1/21	Palliative Care Plus - Re-zertifizierung Palliative Care 2021	Marlies Schwarz-Heller	Mo. 30.08.2021	16
2/21	Sprachkurs „Dementisch“	Claudia Drastik-Schäfer	Mo. 17.05.2021	17
3/21	Integrative Validation	Bärbel Schenkluhn	Do. 18.02.2021	18
4/21	Genussvoll essen und trinken bei Demenz	Stefanie Helsper	Mo. 10.05.2021	19
5/21	Zu Besuch!- Die Pflegevisite Pflicht zur Qualität und Chance für Wirtschaftlichkeit	Heike Fromeyer	Do. 06.05.2021	20
6/21	Bitte, schütze mich! - Datenschutz in der stationären Altenhilfe	Heike Fromeyer	Do. 01.07.2021	21
7/21	Zu Tisch? Zu Tisch! - Der therapeutische Tischbesuch (TTB)	Heike Fromeyer	Do. 30.09.2021	22
8/21	Herausforderung Multimorbidität im Alter	Heike Fromeyer	Do. 04.03.2021	23
9/21	Führen und Leiten in beispiellosen Zeiten	Karin Irene Voigt	Mi. 27.01.2021	24
10/21	Rezertifizierung, berufspädogische Fortbildung für Praxisanleitungen der Altenhilfe	Karin Irene Voigt	Do. 25.03.2021	25
11/21	Gespräche mit Mitarbeitenden professionell führen	Karin Irene Voigt	Mi. 03.02.2021	26
12/20	Umgang mit Sucht in der Altenpflege	Andreas Johann	Fr. 08.10.2021	27
12/21	"In den Schuhen einer Person mit Demenz..." Basis-Wissen Demenz und Grundlagen positiver Personenarbeit nach Kitwood	Karin Irene Voigt	Mi. 16.06.2021	28
13/21	Das neue Qualitätsprüfungssystem in der vollstationären Pflege seit 01.10.2019	Judith Ebel	Mi. 17.03.2021	29
BEHINDERTENHILFEVERBUND				
20/21	Die professionelle Gestaltung von Nähe und Distanz im Beruf	Detlev Poweleit	Mo. 18.01.2021	31
21/21	Organisationstechniken und Zeitmanagement	Detlev Poweleit	Mo. 01.02.2021	32
22/21	Kompetenzen zur Emotionsregelung erkennen und fördern	Steffan Schuster	Mo. 25.01.2021	33

Kennziffer	Veranstaltungstitel	Leitung	Beginn	Seite
BEHINDERTENHILFEVERBUND				
23/21	Krisenkompetenz in der Eingliederungshilfe	Kurt Thünemann	Di. 02.03.2021	34
24/21	Sozialrechtliche Leistungen für Menschen mit Autismusspektrumstörung	Christine Vandrey	Mi. 08.09.2021	35
25/21	Das Messie-Syndrom bei Menschen mit geistiger Behinderung	Peter Bandali	Mo. 08.02.2021	36
26/20	Das neue Klientel der Behindertenhilfe	Peter Bandali	Do. 07.01.2021	37
26/21	"Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!"	Holger Kemmer	Do. 19.08.2021	38
27/21	Emotionale Intelligenz	Jan Schlegtendal	Di. 02.11.2021	39
28/20	Hauswirtschaft und Inklusion - Mitwirken bei Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung	Christa Anna Fischer	Do. 15.04.2021	40
28/21	Schreibwerkstatt - Workshop: Verfassen von Berichten in der Behindertenhilfe	Nina Maas	Mo. 21.06.2021	41
29/20	Gesund bleiben am Arbeitsplatz - Hauswirtschaft und Haustechnik	Christa Anna Fischer	Fr. 28.05.2021	42
29/21	Verhaltensauffälligkeiten und psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung	Prof. Dr. med. Klaus Hennicke	Mi. 08.12.2021	43
30/21	Im Spannungsfeld zwischen rechtlicher und sozialer Betreuung	Sabina Waldhauser	Di. 15.06.2021	44
31/20	Behinderung & Trauma - Aufbauseminar	Charlotte Wendt	Mo. 08.03.2021	45
32/20	Krisenkompetenztraining in der Eingliederungshilfe	Kurt Thünemann	Do. 11.03.2021	46
33/20	Krisenkompetenztraining in der Eingliederungshilfe	Kurt Thünemann	Mo. 15.03.2021	47
VERBUND AMBULANTER HILFEN				
48/21	Let's talk about sex - aber wie mit Kindern? ... Und wie mit Kindern, die sexuelle Übergriffe erlebt haben?	Susanne Egerding	Fr. 05.03.2021	49
49/21	Medienkompetenz - Fähigkeit einer Person die Medien sinnvoll zu nutzen	Dennis Knot	Fr. 25.06.2021	50

THEMEN- UND TERMINÜBERSICHT

nach Kennziffern

Mit einem Klick direkt zum Kurs!

VERBUND AMBULANTER HILFEN

Kennziffer	Veranstaltungstitel	Leitung	Beginn	Seite
50/21	Psychartrische Krankheitsbilder - (ADS, ADHS, ASS, FAS...) und ins System der Schule - passende Methoden	Harald Matoni	Di. 08.06.2021	51
51/21	Zertifizierter Eltern- und Familiencoach (ESFB®)	Jörg Finkbeiner	Mo. 19.04.2021	52
52/21	Elterngespräche konstruktiv führen	Peter Toenne	Mo. 14.06.2021	53
53/21	Das Chamäleon in der sozialpädagogischen Familienhilfe	Gaby Clossen	Fr. 12.03.2021	54
54/21	Workshop Teamkoordinatoren	Peter Toenne	Fr. 05.11. 2021	55
55/21	Stachelige Persönlichkeiten: Wie sie anderen den Stachel ziehen, ohne sich zu stechen	Monika Bylitza	Mi. 01.09.2021	56
56/21	Traumafolgestörung Borderline - Einblicke in ein komplexes Störungsbild	Sabine Thiel	Di. 14.09.2021	57
57/21	Stärke statt Macht - neue Autorität und pädagogische Präsenz	Karla Dicks	Mo. 25.10.2021	58
58/21	Lösungsorientierte Impulse	Christina Achner	Di. 09.11.2021	59
59/21	NLP-Practitioner	Jan Schlegtendal	Mo. 27.09.2021	60

KINDER- UND JUGENDHILFE

60/21	Bindungsstörungen	Dr. med. Michael Hipp	Mi. 08.09.2021	62
61/21	FAS im Jugendalter	Dr. med. Khalid Murafi	Do. 17.06.2021	63
62/21	Aspekte zur Situation Kinder psychisch kranker Eltern aus kinder- und jugendpsychatrischer Sicht	Dr. med. Khalid Murafi	Do.23.09.2021	64
63/21	Systemische Beratung für Einsteiger	Heike Waldhausen	Di. 09.03.2021	65
64/21	Umgang mit Agressionen	Kurt Thünemann	Mi. 23.06.2021	66
65/21	Passagenzeit gestalten - Mein Weg in den Ruhestand	Werner Weyers	Do. 28.01.2021	67
66/21	Veränderungen managen	Peter Toenne	Mo. 31.05.2021	68

Kennziffer	Veranstaltungstitel	Leitung	Beginn	Seite
KINDER- UND JUGENDHILFE				
67/21	Schemapädagogik	Dr. Markus Damm	Di. 01.06.2021	69
68/21	Sozialpädagogische Diagnostik	Prof. Irma Jansen	Mi. 26.05.2021	70
69/21	"Wenn Kinder und Jugendliche uns in den Wahnsinn treiben..." Neuropsychologische Einsichten und Handlungskozepte für die pädagogisch-therapeutische Praxis	Monique Breithaupt-Peters	Fr. 29.01.2021	71
70/21	Elternarbeit in der stationären Jugendhilfe Lösungsfokussierte und Best Practice Strategien für das Elterngespräch	Frederic Linßen	Mo. 06.12.2021	72
BEREICHSÜBERGREIFEND				
90/21	Gesundheitstage	Dr. Magdalena Schauenberg Kevin Gräfen Dirk Schauenberg	Mi. 17.03.2021	73
91/21	Gesundheitstage	Dr. Magdalena Schauenberg Kevin Gräfen Dirk Schauenberg	Mi. 23.06.2021	74
92/21	Gesundheitstage	Dr. Magdalena Schauenberg Kevin Gräfen Dirk Schauenberg	Mi. 17.11.2021	75
93/21	Fachtag Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz		Mi. 28.04.2021	76
DIAKONENAUSBILDUNG UND NEUKIRCHENER BRUDERSCHAFT				
94/21	Offene Seminartage			77

ANMELDEVERFAHREN FÜR MITARBEITENDE IM NEUKIRCHENER ERZIEHUNGSVEREIN *intern*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie im letzten Jahr gilt:

Zunächst wird das Programm in digitaler Form, als PDF, an jeden Mitarbeiter versandt. Dadurch haben im Prinzip alle Mitarbeitenden zum selben Zeitpunkt Zugriff auf das Programm, egal wo in Deutschland sie ihren Standort haben.

Gedruckte Exemplare wird es nur noch in sehr reduzierter Menge geben, die wir hauptsächlich auf Anforderung versenden werden.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich online, über das Internet anzumelden. Anmeldeoptionen finden Sie zentral auf der Internetseite der Neukirchener Erziehungsvereins im Bereich der Fortbildungsakademie: **www.neukirchener.de**

1. Bitte bedenken Sie, dass Fortbildung ein Teil der Personalentwicklung ist. Grundlage Ihrer Teilnahme an Fortbildungen sind entsprechende Mitarbeiterentwicklungsgespräche, Ihre aktuellen und zukünftigen Tätigkeiten innerhalb unseres Werkes, sowie die fachliche Vorbereitung auf neue Angebote, Herausforderungen und Leistungen unserer Programmbereiche.

2. Bitte entscheiden Sie so früh wie möglich, in Abstimmung mit Ihrer Leitung, an welchen Fortbildungsveranstaltungen Sie teilnehmen wollen und melden sich dann auch umgehend an (spätestens 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung). Somit können wir rechtzeitig reagieren und freie Plätze anderen Fachbereichen oder externen Interessenten anbieten.

3. Es zählt das Datum des Einganges Ihrer Anmeldung zur jeweiligen Fortbildung. Bevorzugt werden Mitarbeiter, zu deren Programmbereich das Angebot gehört. Alle anderen kommen zunächst auf eine Warteliste. Vier Wochen vor Start der Fortbildung klären wir, wer ggf. von der Warteliste nachrücken kann.

4. Ihre Anmeldung muss in jedem Fall von Ihrem Dienstvorgesetzten genehmigt und durch die entsprechende Freigabe E-Mail autorisiert werden. Diese E-Mail bekommt jede Füh-

- Bevorzugt online anmelden
- Frühzeitig planen und spätestens 8 Wochen vorher anmelden
- Genehmigung durch Leitung einholen
- 50 Euro Bearbeitungsgebühr bei unentschuldigtem Fehlen

rungskraft, die uns im Anmeldeprozess als „genehmigende Instanz" genannt wird (im Online Formular oder telefonisch). Nach Eingang Ihrer Anmeldung und rechtzeitig vor der Fortbildung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung (digital, per E-Mail) oder eine begründete Absage. Ihre Anmeldung ist nun verbindlich! Bearbeitungskosten in Höhe von 50,00 € (Verrechnung über Verdienstabrechnung) fallen an, wenn Sie ohne Angabe von Gründen an der angemeldeten Fortbildung nicht teilnehmen oder weniger als 4 Wochen vor dem Termin absagen und der Fortbildungsplatz nicht anderweitig belegt werden kann. Lediglich in begründeten Ausnahmefällen, z.B. bei Krankheit oder dringenden dienstlichen Gründen, entfällt die Zahlung der Bearbeitungskosten. In diesen Fällen informiert der Dienstvorgesetzte unverzüglich die Fortbildungsakademie. Bitte beachten Sie auch, dass die Teilnahme an Fortbildungen Arbeitszeit ist und somit die Nichtteilnahme ohne Absage einem unentschuldigten Fehlen am Arbeitsplatz gleichkommt! Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass dies arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. In jedem Fall entstehen die Bearbeitungsgebühren in Höhe von 50,00 €.

5. Nach erfolgreichem Veranstaltungsbesuch erhalten Sie eine aussagekräftige Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat der Fortbildungsakademie ausgehändigt, eine Kopie geht in Ihre Personalakte.

6. Zur Optimierung der Fortbildungsplanung werten wir die Veranstaltungen aus. In diesem Zusammenhang werden Sie gebeten, zum Ende der Veranstaltung einen Bewertungsfragebogen auszufüllen.

7. Bei ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen lädt Sie die Neukirchener Fortbildungsakademie zu einem Mittagessen in die benachbarte Pflegeeinrichtung "Matthias-Jorissen-Haus" ein.

SCHULUNGEN UND BELEHRUNGEN

intern

VERDACHT AUF GEWALT UND MISSBRAUCH — VR 501

Jede Einrichtung hat für ihre Mitarbeitenden eine Fülle von regelmäßigen Schulungen und Belehrungen zu gewährleisten. Eine Auswahl dazu findet sich im Intranet im Ordner Verfahrensrichtlinien.

Es hat sich bereits bewährt, sich gegenseitig auf Schulungstermine aufmerksam zu machen oder solche Termine einrichtungsübergreifend abzustimmen. Von daher werden solche Schulungstermine in den Einrichtungen jetzt an die Fortbildungsakademie gemeldet und können dort abgefragt werden. Dies gilt z.B. für die jährliche Belehrung gem. Infektionsschutzgesetz aber auch für anlassbezogene Schulungen.

Bitte melden Sie also geplante Schulungs-/ Belehrungstermine Ihrer Einrichtung beim Sekretariat der Fortbildungsakademie.

Wenn Sie einen Schulungs-/ Belehrungsbedarf für einzelne Mitarbeitende feststellen, erkundigen Sie sich beim Sekretariat der Fortbildungsakademie nach dort vorliegenden Terminen. Konkrete Absprachen erfolgen dann direkt zwischen den Einrichtungen.

Die Schulung zu den Grundsätzen der Verfahrensrichtlinie 501 im Neukirchener Erziehungsverein ist **verpflichtend** für alle Mitarbeitenden im ersten Beschäftigungsjahr. Im Rahmen der „Bausteine“ werden neue Mitarbeitende auf diese Pflicht hingewiesen.

KASSENFÜHRUNG – HAUSHALTSBÜCHER IN WOHNGRUPPEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

VR 602

Die Kassenführung jongliert zwischen dem pädagogischen Alltag und den Anforderungen des Finanz- und Rechnungswesens. Um hier die richtige Balance zu finden und zu halten, bieten Mitarbeitende im FRW jährlich eine Einführungsschulung an, insbesondere für neue Kassenführungen und solche, die es werden sollen oder wollen.

LEITUNG
Andrea Deges, Ute Schnabel

TERMIN
18.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 10.30 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

DIREKT ZUR ANMELDUNG

KASSENFÜHRUNG – KASSENBÜCHER IN DEN BÜROS UND EINRICHTUNGEN

VR 603

Die dezentralen Verwaltungsmitarbeitenden arbeiten buchstäblich weit weg von der Zentralverwaltung und haben nur wenig Möglichkeit zum Austausch untereinander. Mit dieser Auffrischungsschulung in dem Aufgabenfeld der Kassenführung sollen die Anforderungen der Zentralverwaltung und die gelebte Wirklichkeit in den Büros und Einrichtungen aufeinander abgestimmt werden.

LEITUNG
Andrea Deges, Ute Schnabel

TERMIN
19.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 10.30 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

DIREKT ZUR ANMELDUNG

ERSTHELFER LEHRGÄNGE

intern

UHRZEIT
8.00 - 16.30 Uhr

ORT
DRK -Haus
Wilhelm-Reuter-Allee 1A
(Klingerhuf!)
47506 Neukirchen

HINWEIS
Rückfragen richten Sie bitte direkt an das Sekretariat Ihrer Einrichtung oder an das Sekretariat der Fortbildungsakademie:

Regina Masurkewitsch
Telefon: 02845/3921601
Fax: 02845/3921699
regina.masurkewitsch
@neukirchener.de

Ersthelfer-Lehrgänge gehören ebenfalls zu den Veranstaltungen, die die Neukirchener Fortbildungsakademie im Auftrag der Personalabteilung jährlich den Mitarbeitenden des Neukirchener Erziehungsvereins anbietet.

Kooperationspartner für diese Lehrgänge ist der DRK Kreisverband Niederrhein. Die Kurse finden im DRK-Haus Neukirchen, Wilhelm-Reuter-Allee 1A (Klingerhuf!) statt.

Jede Einrichtung muss ein Kontingent von geschulten „Ersthelfern" beständig vorhalten können! Dies sicherzustellen ist Leitungsaufgabe.

Die Schulung/Ausbildung erfolgt durch den Besuch eines

- 1-tägigen Grundlehrgangs (Ersthelferlehrgang) oder einem
- 1-tägigen Trainingslehrgangs (Auffrischungskurs)

Wichtig dabei ist, dass die Trainingslehrgänge vor Ablauf von 24 Monaten nach dem erfolgreichen Besuch des Grundlehrgangs absolviert werden müssen. Wird diese Frist überschritten, wird das Ersthelfer-Zertifikat ungültig und muss erneut durch einen Grundlehrgang erworben werden.

Um die Überwachung der Fristen, die rechtzeitige Anmeldung der Kursteilnehmer zu Grund- oder Trainingslehrgängen, die Ablage der Teilnahmebescheinigungen sowie die Vorlage der Teilnahmebescheinigungen der betreffenden Kursteilnehmenden zum Beginn der Lehrgänge kümmern sich die Sekretariate.

ANMELDEVERFAHREN FÜR EXTERNE TEILNEHMENDE

extern

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Programm interessieren und hoffen, dass Sie darin für Sie interessante und nützliche Fortbildungen finden.

Grundsätzlich ist Ihre Teilnahme an allen Fortbildungen möglich, es sei denn, dass die Fortbildung in der Veranstaltungsbeschreibung nur intern ausgeschrieben ist.

Für externe Teilnehmende gelten grundsätzlich keine Anmeldefristen, jedoch ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig - möglichst online - anzumelden.

Sie erhalten in jedem Fall eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Mit unserer Anmeldebestätigung wird die Anmeldung für Sie und uns verbindlich. Bitte überweisen Sie den ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungserhalt. Bitte beachten Sie, dass eine Absage Ihrerseits bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 50,00 € berechnet werden muss. Bei kurzfristigen Absagen innerhalb von vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn müssen wir Ihnen die volle Teilnehmergebühr in Rechnung stellen. Diese entfällt nur, wenn es Ihnen oder uns möglich ist, einen Ersatzteilnehmenden zu finden. Die Bearbeitungsgebühr entsteht in jedem Fall.

Der Teilnehmerpreis beinhaltet eine Auswahl warmer und kalter Getränke sowie bei Tagesveranstaltungen ein Mittagessen in der benachbarten Pflegeeinrichtung "Matthias-Jorissen-Haus".

Nach erfolgreichem Veranstaltungsbesuch erhalten Sie eine aussagekräftige Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat der Fortbildungsakademie.

HINWEIS

Wir bitten um telefonische Anmeldung ab dem 01.01.2021!

ÜBERNACHTUNG

Übernachtungsmöglichkeiten können Sie ortsnah direkt buchen unter Bezug auf die Neukirchener Fortbildungsakademie bei:

Hotel Dampfmühle
Tel. 0 28 45 / 9 34 90
Krefelder Str. 9
47506 Neukirchen-Vluyn
Einzelzimmer: 72,50 €
(Preisänderung 2021 vorbehalten)

PALLIATIVE CARE PLUS 1/21

RE-ZERTIFIZIERUNG PALLIATIVE CARE 2021

In der palliativen Versorgung und Begleitung steht die erkrankte Person im Mittelpunkt. Die Erkrankung wirkt jedoch auf das familiäre System, mit erheblichen Belastungen.

Die Teilnehmenden reflektieren hier herausfordernde Situationen, insbesondere bei Menschen mit Demenz, im Arbeitsalltag. Sie setzten sich praktisch mit Verlusten von Menschen mit Demenz auseinander.

Konkrete Falldarstellungen ermöglichen die kritische Auseinandersetzung des Handelns und werden zur kollegialen Beratung genutzt.

Eine ganzheitliche, systemische Betrachtung der unterschiedlichen Perspektiven in der Familie und im versorgenden Setting, schafft Verständnis für die Gefühle und Bedürfnisse aller Beteiligten und dient der Klärung der unterschiedlichen Standpunkte.

INHALTE:

- Reflexion herausfordernder Situationen
- Verluste erleben – demenz-balance Modell
- Systemische Aufstellung
- Systemische Fallarbeit
- Gefühls- und Bedürfnisorientierte Kommunikation

TEILNEHMENDE
Bis zu 16 Absolventen der Palliative Care Weiterbildung

TERMIN
30.08.2021 & 31.08.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

HINWEIS
interne Veranstaltung

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Marlies Schwarz-Heller
zertifizierte Kursleiterin;
Trainerin Palliative Care
und Palliative Praxis

SPRACHKURS „DEMENTISCH“ 2/21

SPRACHLICHE ANPASSUNGSHILFEN FÜR GELINGENDE KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

Kennen Sie „Dementisch“? Verstehen Sie es? Das wäre hilfreich, denn hier liegt die grundlegende Herausforderung in der Betreuung von Menschen mit Demenz!

„Dementisch“ lernen meint, sich in Kommunikation und Kontakt zu Menschen mit Demenz zu begeben, sie anzusprechen, mit ihnen ein lebendiges Miteinander zu entwickeln, ihr Erleben zu würdigen und ihnen respektvoll zu begegnen. Der gute Wille allein genügt hier nicht. Denn Demenz führt täglich zu Störungen der Kommunikation. Und das hat Folgen. Das, was ein Leben lang automatisch funktionierte, verändert sich gravierend. Die verbale Kommunikation der Betroffenen ist verzerrt durch die Schwierigkeit, gesprochene Wörter zum einen korrekt zu identifizieren und Begriffe wiederzugeben. Zum anderen verursachen Fragen oder Instruktionen Verständnisprobleme. Wo die Sprache verschwindet, ist der Dialog in Gefahr und damit die Beziehung. Vereinfachung heißt das Zauberwort. Anhand alltäglicher Beispiele werden Strategien zur Erleichterung der Kommunikation erarbeitet, die vorhandene kommunikative Stärken der Menschen mit Demenz fokussieren um Wohlbefinden zu schaffen. Zum anderen helfen diese Strategien, Schwächen zu umgehen zur Vermeidung von Stress, Frustration und Rückzug. Das Trainingsprogramm ist durch die strukturierte, praxisnahe Vorgehensweise mit hilfreichen methodischen Elementen bestens geeignet, um eine entsprechende Schulung in der eigenen Einrichtung durchführen zu können!

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
der Altenhilfe

TERMIN
17.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Claudia Drastik-Schäfer
-Sonderpädagogin-
Gerontotherapeutin/
Motogeragogin
Personzentrierte Beraterin (GwG)
Freiberufliche Dozentin

INTEGRATIVE VALIDATION 3/21

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Zunehmend gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Interaktion auf der uns vertrauten Inhaltsebene zu gestalten, d.h. es braucht neue Wege der Kommunikation.

Bearbeitet wird im Seminar die zentrale Frage: Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitswelten dieser Menschen, wie können wir sie verstehen? Wie gestaltet sich der Umgang mit ihnen, wie kann ein Team gemeinsam agieren?

Eine Möglichkeit bietet die Integrative Validation nach Richard®. Ziel dieser Methode ist es, eine grundsätzlich wertschätzende Haltung Menschen mit Demenz gegenüber zu entwickeln. Somit wird das „Person-Sein" gestärkt sowie Sicherheit und Zugehörigkeit vermittelt. Die „Integrative Validation" begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine Atmosphäre geschaffen werden, die den Erkrankten, aber auch den Mitarbeitenden aus Pflege und Begleitung ein wertschätzendes und geborgenes Zusammensein ermöglicht. Angst und Stress können vermindert, eine auf die Ressourcen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz bezogene Umgehensweise und Konzeption kann entwickelt werden.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
18.02. & 19.02.2021

UHRZEIT
jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Bärbel Schenkluhn
Altentherapeutin,
Autorisierte IVA-Trainerin

GENUSSVOLL ESSEN UND TRINKEN BEI DEMENZ 4/21

In dem Sprichwort: „Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen" steckt viel Wahrheit.

Menschen mit Demenz zeigen oft Schwierigkeiten bei der Nahrungseinnahme. In diese Problematik möchte dieses Seminar genau schauen und das WARUM ergründen. Ebenso bekommen die Teilnehmer viele gute Strategien und Handlings an die Hand, wie die Nahrungsaufnahme für Menschen mit Demenz wieder genussvoll gestaltet werden kann und so der ganze Mensch mit Leib und Seele berührt wird und in Balance sein kann.

- Grundbedürfnis Essen und Trinken
- Reflektion des „eigenen Ess- und Trinkverhalten"
- Verändertes Ess- und Trinkverhalten bei MmD
- Kurzeinführung in das Krankheitsbild Demenz
- Auswirkungen und Zusammenhang auf die Wahrnehmung des MmD mit Selbsterfahrung
- Genauere Betrachtung (jetzt mit fundiertem Hintergrundwissen) und Frage nach der Bedeutung des individuellen Essverhaltens bei MmD
- Besonderheit PEG
- Thema Mangelernährung bei MmD – Beziehung zwischen Ernährung und Gesundheit
- Konkrete Hilfen bei Handling mit MmD
- Anleitung zu Erstellung einer Ess- und Trinkbiografie
- Selbsterfahrung und Reflexion

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
10.05.2020 & 11.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Stefanie Helsper

ALTENHILFEVERBUND

ZU BESUCH! – DIE PFLEGEVISITE 5/21

PFLICHT ZUR QUALITÄT UND CHANCE FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT

In der Altenhilfe gibt es verschiedene Möglichkeiten Informationen zu erheben, Pflege zu planen und Wirksamkeit von Pflegemaßnahmen zu dokumentieren. Die gesetzliche Verpflichtung hierzu ist hinlänglich bekannt. In der Praxis werden jedoch häufig Strategien gewählt, die im Rahmen von Zielsetzung und Evaluation die pflegeabhängigen Menschen und deren Angehörige außen vor lassen.

Gerade bei Multimorbidität und in der Langzeitpflege sind Instrumente wichtig, die helfen die notwendigen Pflegeziele zu ermitteln, den angemessenen Pflegebedarf festzustellen und die Wirksamkeit der pflegerischen Intervention zu überprüfen. Die Pflegevisite stellt in diesem Zusammenhang ein wirksames Instrument dar, auf den Ebenen der Pflegebedürftigen, der Pflegekräfte und der Institution Qualität zu erzeugen.

Einige Vorteile der Pflegevisite sind der direkte und kontinuierliche Kontakt aller Beteiligten, die frühzeitige Identifizierung von Fehlentwicklungen und die Vorbereitung der Mitarbeitenden auf MDK-Prüfungen. Darüber hinaus sind auch ökonomische Effekte durch eine Einführung einer Pflegevisite feststellbar. Neben der Feststellung unwirksamer Prozeduren und der Begründung von Pflegegraden, darf die Außenwirkung einer offensichtlich kundenzentrierten Pflege nicht unterschätzt werden.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
06.05.2021 & 20.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Heike Fromeyer
Lehrerin für Pflegeberufe

BITTE, SCHÜTZE MICH! - 6/21

DATENSCHUTZ IN DER STATIONÄREN ALTENHILFE

Grundsätzlich sind wir geneigt uns zu schützen. Privat gilt das meist auch für unsere informationelle Selbstbestimmung. Konsequenzen durch Unkenntnis oder Nachlässigkeiten sind zwar manchmal tragisch, bleiben aber meist auf die eigene Person begrenzt. Wie sieht es jedoch mit den schutzwürdigen Informationen der Menschen aus, mit deren Pflege wir beauftragt sind?

Natürlich sind Begriffe wie Schweigepflicht und Datenschutz hinlänglich bekannt. Doch sind deren Umsetzungen im pflegerischen Alltag nicht immer eindeutig und einfach. Gleichsam sind die Anforderungen an einen beruflichen Datenschutz hoch. In diesem Spannungsfeld entstehen nicht selten Unsicherheiten. Was bedeutet die Datenschutzgrundverordnung für die Pflege, wie gehe ich mit der informellen Selbstbestimmung von pflegebedürftigen Menschen um, sind nur einige Fragen.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des Datenschutzmanagements und gibt Hinweise und Tipps für die Praxis.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
01.07.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Heike Fromeyer
Lehrerin für Pflegeberufe

ZU TISCH? ZU TISCH! – 7/21
DER THERAPEUTISCHE TISCHBESUCH (TTB)

Wertschätzung und Zuwendung zu vermitteln, fällt im pflegerischen Alltag manchmal schwer. Trotzdem streben Pflegekräfte beständig danach, eine förderliche Umgebung gerade für demenziell erkrankte Menschen zu schaffen. Doch wie gelingt es wertvolle Stimulationen und kommunikationsfördernde Situationen anzubieten.

Eine einfache und ebenso wirksame Methode ist das Konzept des therapeutischen Tischbesuches. Es handelt sich um eine leicht erlernbare und mit wenig Aufwand umsetzbare Kurzaktivierung. Die Vorteile dieses Konzepts in der leichten Integrierbarkeit in die pflegerische und betreuerische Altenarbeit und der Schaffung von Momenten positiver Begegnungen mit pflegebedürftigen Menschen.

In diesem Seminar werden die Grundsätze des TTB ebenso thematisiert, wie die Planung und eine konkrete Umsetzung.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
30.09.2021 & 07.10.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Heike Fromeyer
Lehrerin für Pflegeberufe

HERAUSFORDERUNG MULTIMORBIDITÄT IM ALTER 8/21

Die Lebenssituation in Deutschland begünstigt glücklicherweise ein langes Leben. Ein Phänomen mit dem sich viele Menschen im fortgeschrittenen Alter, aber auch Institutionen und Mitarbeitende der Altenhilfe immer stärker auseinandersetzen müssen, ist das der Multimorbidität, ein typisches Alterssyndrom.

Das gleichzeitige Auftreten von mehreren Erkrankungen, die meist chronisch sind und zudem wechselwirksam sein können, erzeugen komplexe und herausfordernde Lebens- und Pflegesituationen. Für die Betroffenen stehen Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit immer an zentraler Stelle. Für Pflegekräfte geht es oft zusätzlich darum, Fehlfunktionen rechtzeitig erkennen und unter Zuhilfenahme verschiedener Ressourcen kompensieren zu können. Dadurch entsteht ein umfassender Pflege- und Behandlungsbedarf. Nicht selten entsteht durch ein Nebeneinander von therapeutischen Interventionen, z.B. Multimedikation, eine zusätzliche Belastungsquelle.

In diesem Seminar sollen die Faktoren von Multimorbidität beleuchtet und deren Bedeutung für die Pflegesituationen in der Altenhilfe thematisiert werden. Eine Reflexion der Einflussmöglichkeiten und Verantwortungen kann helfen, einen besseren Weg zum Umgang mit Multimorbidität im pflegerischen Kontext zu beschreiten.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
der Altenhilfe

TERMIN
04.03.2021 & 11.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe
Teilnehmer*innen; Getränke
und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Heike Fromeyer
Lehrerin für Pflegeberufe

FÜHREN UND LEITEN IN BEISPIELLOSEN ZEITEN 9/21

Workshop für Leitungskräfte der Altenhilfe des Neukirchener Erziehungsvereins

Die Corona-Pandemie stellte die Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in 2020 vor bisher nie dagewesene Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres 2021 lädt der Workshop ein, folgende Themen mit einander zu reflektieren und zu beraten:

- Krisenmanagement in seinen verschiedenen Phasen
- Umgang mit den Auswirkungen auf Bewohner*innen, Angehörige, Mitarbeitende, Teams
- gesunde Führung in der Krise - was ist hilfreich und unterstützend
- Personal- und Teamentwicklung – was ist jetzt erforderlich
- Erkenntnis- und Lerngewinne und deren Nutzung zur Bewältigung weiterer Krisen und zur Weiterentwicklung der Organisation

Die genauen Themen und Inhalte richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmenden und können im Vorfeld benannt werden.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe**eins**

TERMIN
27.01.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Karin Irene Voigt
Beraterin im Sozial- und Gesundheitswesen
MSc " Dementia Studies"
(University of Bradford UK)

REZERTIFIZIERUNG PRAXISANLEITUNGEN BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG 10/21

Für Praxisanleiter* innen ist jährlich insbesondere berufspädagogische Fortbildung von mindestens 24 Stunden nachzuweisen. Die generalistische Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufsgesetz hat seit 2020 die bisherigen Ausbildungen in der Alten- und Krankenpflege abgelöst.

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Inhalte, Organisation, rechtliche Fragestellungen der generalisierten Ausbildung
- Rollenverständnis und Aufgaben der Praxisanleitung
- Anleitung von Personen verschiedenen Alters und verschiedener kultureller Herkünfte
- Reflektion, Weiterentwicklung der eigenen Anleitungs- und Kommunikationskompetenz
- Bearbeitung schwieriger und herausfordernder Anleitungssituationen
- Weitere Themen nach Bedarf der Praxisanleiter*innen und des Trägers

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
der Altenhilfe

TERMIN
25.03.2021,
26.03.2021,
04.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

HINWEIS
interne Veranstaltung

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Karin Irene Voigt
Beraterin im Sozial- und
Gesundheitswesen
MSc " Dementia Studies"
(University of Bradford UK)

GESPRÄCHE MIT MITARBEITENDEN PROFESSIONELL FÜHREN 11/21

Bei der Führung von Mitarbeitenden geht es darum, auf Basis einer dynamischen Beziehung zwischen Menschen gemeinsam anspruchsvolle Arbeitsziele zu erreichen, die grundlegend für den dauerhaften Erfolg des Unternehmens sind. Gespräche, ob als Delegations-, Entwicklungs-, Anerkennungs-, Kritik-, oder Beurteilungsgespräch sind die Basis dafür.

MÖGLICHE THEMEN UND INHALTE

- die eigene Führungs- und Kommunikationskompetenz beleuchten
- Werte, Einstellungen, Kommunikationsmuster, Träger- und Unternehmenskultur
- Führen durch Gespräche
- Gesprächsvorbereitung
- Techniken der Gesprächsführung (Informieren, Fragen, Feedback geben, Beraten, Coachen)
- Strukturierte Gesprächsführung und aktive Gesprächssteuerung
- Zentrale Mitarbeitergespräche (delegieren, Entwicklung unterstützen, Anerkennung und Kritik aussprechen, beurteilen)
- Erfolg definieren, Ziele vereinbaren
- Tür- und Angelgespräche – der Charme der Kurzkommunikation
- Umgang mit Zielkonflikten, Blockaden und Widerständen
- Auch in schwierigen Situationen wertschätzend kommunizieren
- Gesprächsnachbereitung

Die genauen Themen und Inhalte richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmenden und können im Vorfeld angepasst werden.

METHODEN

- Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, fachliche Impulse durch die Trainerin
- Training zentraler Gesprächstechniken, Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Führungspraxis der Teilnehmenden z.B. durch Rollenspiele

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
03.02.2021 & 27.04.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

HINWEIS
Der Workshop findet an zwei einzelnen Tagen statt. An Tag 1 werden individuelle Lernziele vereinbart, die in der Praxis umgesetzt werden. Tag 2 dient der Reflektion und Vertiefung.

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Karin Irene Voigt
Beraterin im Sozial- und Gesundheitswesen
MSc " Dementia Studies"
(University of Bradford UK)

UMGANG MIT SUCHT IN DER ALTENPFLEGE 12/20

Pflegekräfte sind mit dem Problemfeld Sucht in ihrem Arbeitsbereich fast täglich konfrontiert. Nicht immer ist diese Konfrontation mit Problemen verbunden. Manchmal geht es nur um eine erhöhte Wachsamkeit. Schwerwiegender sind Situationen, in denen die physische oder psychische Gesundheit der BewohnerInnen bedroht ist, MitbewohnerInnen beeinträchtigt oder Arbeitsabläufe gestört werden.

Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass Suchtsymptome sehr vielgestaltig in Erscheinung treten können, unentdeckt bleiben oder sogar bagatellisiert werden.

Dieses Seminar thematisiert zunächst die Aspekte Sucht und Suchtverhalten, sowie physische, psychische und soziale Folgen. Des weiteren geht es um die spezielle Problematik von Sucht in der Altenpflege und einem professionellen pflegerischen Umgang. Die Betrachtung von Kontextfaktoren bietet noch einige zusätzliche Aspekte.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
der Altenhilfe

TERMIN
08.10.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe
Teilnehmer*innen; Getränke
und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Andreas Johann,
Lehrer für Pflegeberufe

"IN DEN SCHUHEN EINER PERSON MIT DEMENZ..." 12/21

BASIS –WISSEN DEMENZ UND GRUNDLAGEN POSITIVER PERSONENARBEIT NACH KITWOOD

Ein indianisches Sprichwort sagt, dass man erst einen Tag in den Mokassins eines anderen gegangen sein muss, um wenigstens ansatzweise die Welt aus seiner Perspektive begreifen zu können. Wie fühlt es sich an, demenzkrank zu sein? Wie erleben Personen mit Demenz die Veränderungen, die ihre Erkrankung mit sich bringt? Welches Erleben prägt die verschiedenen Stadien einer Demenzerkrankung? Von der Fähigkeit, sich in eine Person mit Demenz empathisch und kenntnisreich hineinversetzen zu können, hängt alles weitere ab:

- Kontakt, Kommunikation und Interaktion mit den Personen selbst und ihren Angehörigen
- Entwicklung und Gestaltung der pflegerischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, organisatorischen usw. Konzepte und Rahmenbedingungen

INHALTE

- Basiswissen Demenz
- Demenz als bio-psycho-soziales Phänomen
- Gefühle und Bedürfnisse von Personen mit Demenz
- Anforderungen an personzentriert arbeitende Betreuungspersonen und –teams
- demenzerleichterndes und demenzerschwerendes Verhalten
- Kommunikation und Milieugestaltung.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
16.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Karin Irene Voigt
Beraterin im Sozial- und Gesundheitswesen
MSc " Dementia Studies"
(University of Bradford UK)

DAS NEUE QUALITÄTSPRÜFSYSTEM IN DER VOLLSTATIONÄREN PFLEGE SEIT 01.10.2019 13/21

Erhebung der Versorgungsergebnisse/ Qualitätsindikatoren und das Fachgespräch im Rahmen der externen Qualitätsprüfung

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen werden seit Herbst 2019 erstmals nach einem neuen, wissenschaftlich fundiertem System geprüft werden. Im Fokus steht, welche Pflegequalität bei den pflegebedürftigen Menschen tatsächlich ankommt (Ergebnisqualität).

DAS NEUE QUALITÄTSPRÜFSYSTEM STEHT AUF ZWEI WESENTLICHEN SÄULEN:

1. In Pflegeheimen werden ab 1. November 2019 halbjährlich intern Qualitätsdaten (Qualitätsindikatoren) zur Versorgung ihrer Bewohner erhoben und an die Datenauswertungsstelle (DAS) übermittelt. Es wird z.B. erfasst, wie selbstständig die Bewohner z.B. in den Bereichen Mobilität oder Selbstversorgung sind, wie viele Bewohner wie oft an Dekubitus oder an Sturzfolgen leiden, ob ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust eingetreten ist. Die DAS vergleicht die Indikatorenergebnisse jeder Einrichtung mit den Daten aller Einrichtungen bundesweit.

2. Die externe Bewertung der Pflegequalität durch den MDK basiert auf verschiedenen, teils bekannten Bausteinen. Die Inaugenscheinnahme des Bewohners und das persönliche Gespräch sind weiterhin wichtiger Bestandteil der Prüfung. Weiterhin wird anhand einer Stichprobe von neun Bewohnern die Qualitätssituation festgestellt und bei sechs eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Ein wesentlicher Teil der neuen, externen Qualitätsprüfung wird der fachliche Dialog zwischen dem MDK-Prüfer und der Pflegefachkraft sein. Um dieses Fachgespräch fachlich fundiert, schlüssig und professionell führen zu können, sollten Grundlagen der Kommunikation, der Gesprächsführung und ein strukturierter Ablauf geübt werden. Auf dieses bedeutsame Gespräch bei der externen Qualitätsprüfung rät der MDK den Einrichtungsleitungen die Mitarbeitenden vorzubereiten. Bei der externen Qualitätsprüfung wird eine Abstufung von Qualitätsdefiziten erhoben.

Durch die beschriebene Mischung aus Versorgungsergebnissen, Stichprobe und Fachgespräch wird die Qualitätsbewertung auf eine wesentlich breitere Grundlage gestellt.

(Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie auf der Homepage der Fortbildungsakademie).

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der Altenhilfe

TERMIN
17.03.2021,
24.03.2021,
23.04.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

HINWEIS
interne Veranstaltung

HINWEIS
Der erste Termin ist für die gesamte Gruppe, die beiden nächsten für die jeweils halbe Gruppe

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Judith Ebel

Kindern eine Zukunft geben.

Jetzt und hier.

Was Kinder nötig haben – Zuwendung, Zeit, Zärtlichkeit, mit einem Wort: Liebe – bekommen viele leider viel zu selten oder gar nicht. Auch in Deutschland gibt es Not leidende Kinder, sogar solche, die auf der Straße leben. Beziehungskrisen, Kinderarmut, emotionale Vernachlässigung, Erziehungsverweigerung und nicht selten physische und sexuelle Gewalt sind Ursachen für ihre Not.

Doch kein Kind darf verloren gehen! Deshalb wenden wir als Christen all unsere Kraft und Professionalität dafür auf, hilfebedürftigen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen – tagtäglich und bundesweit.

Sind Sie dabei?

vivimus ex uno

Neukirchener Erziehungsverein

Spendenkonto:
KD-Bank · BLZ 350 601 90
Konto 84 86
IBAN: DE30350601900000008486
BIC: GENODED1DKD

www.neukirchener.de / Andreas-Bräm-Straße 18-20 · 47506 Neukirchen-Vluyn

DIE PROFESSIONELLE GESTALTUNG VON NÄHE UND DISTANZ IM BERUF 20/21

Die Gestaltung der beruflichen Beziehung zu Menschen mit Behinderung beinhaltet eine willentliche und zielgerichtete Einflussnahme. Diese hat zum Ziel, ein positives zwischenmenschliches Klima als Grundvoraussetzung für Qualifizierung und persönlichkeitsförderliches Arbeiten für alle Beteiligten zu ermöglichen.

ZIELE

Die TeilnehmerInnen lernen die Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten des richtigen Abstands kennen. Sie erlernen Strategien, um den persönlichen inneren richtigen Abstand zu den betreuten Menschen herzustellen. Sie können ihre berufliche Beziehung zu Menschen mit Behinderungen für ein zielorientiertes Arbeiten professionell gestalten.

INHALTE

- Methodische Herangehensweisen, um Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten des inneren `richtigen' Abstandes herauszuarbeiten
- Strategien, mit Hilfe derer Kompetenzen weiterentwickelt werden können, um ausreichende Nähe zu den Betreuten herzustellen, damit sich die Einflussnahme positiv auswirken kann
- Erarbeitung von Einstellungen und Techniken, um genügend inneren Abstand zu bekommen, damit ein persönliches Schutzbedürfnis gewahrt wird und eine klare Sicht auf den Arbeitsauftrag gewährleistet ist
- Techniken der emotionalen Selbstkontrolle - Selbstmanagement

METHODEN

Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, moderierter Erfahrungsaustausch und Diskussionen, Übungen, Demonstrationen

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
18.01.2021 & 19.01.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Detlev Poweleit, Dipl.-Psych.
Supervisor (BDP)

ORGANISATIONSTECHNIKEN UND ZEITMANAGEMENT 21/21

Zeitmangel und Zeitdruck stellt häufig eine große Belastung dar. Vielfach kann an dem objektiven Arbeitsaufkommen wenig getan werden. Allerdings gibt es Möglichkeiten, die anfallenden Arbeiten zu organisieren, zu gewichten und strukturiert abzuarbeiten, um damit die Belastung zu mindern. Hinzu gilt es, die sogenannten 'Zeitfresser' zu identifizieren und Gegenstrategien zu entwickeln. Hierbei spielt auch die persönliche Neigung, bestimmte Dinge als besonders belastend wahrzunehmen, eine gewisse Rolle. Voraussetzung dafür ist, dass man über genügend Zeitautonomie verfügt, d.h. dass man die anfallende Arbeit selbst organisieren will, kann und darf.

ZIELE

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Bedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten belastender Arbeitssituationen kennen. Sie erlernen kleine und praktische Konzepte, um den anfallenden Arbeitsaufwand für sich positiv zu beeinflussen. Sie reflektieren anhand solcher Minikonzepte ihre berufliche Situation und fördern damit das Gefühl, nicht Opfer der Arbeitssituation, sondern Gestalter derselben zu sein.

INHALTE

- Konzepte des Zeitmanagements, Identifizierung von Zeitfressern
- Kennenlernen von grundlegenden Arbeitsorganisationstechniken
- Strategien entwickeln, um die negativen Auswirkungen belastender Arbeitssituationen zu vermindern oder abzustellen
- Erarbeitung von Einstellungen und Techniken, um genügend inneren Abstand zu bekommen
- Techniken der emotionalen Selbstkontrolle – Selbstmanagement

METHODEN

Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, moderierter Erfahrungsaustausch und Diskussionen, Übungen, Demonstrationen

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
01.02.2021 & 02.02.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Detlev Poweleit, Dipl.-Psych.
Supervisor (BDP)

KOMPETENZEN ZUR EMOTIONSREGELUNG ERKENNEN UND FÖRDERN 22/21

Zentrale Aspekte, Diskussionen und Fallbeispiele thematisieren in diesem Seminar:

- Geistige Behinderung unter Einbeziehung sämtlicher Besonderheiten in Kommunikation, Kognition, Emotionswahrnehmung, Selbstbild etc.
- Sozio-emotionale Entwicklung (n. A. Dosen) als wichtiger Faktor bei Menschen mit Störungen der Impulskontrolle, insbesondere im Bereich Affektdifferenzierung und Aggressionsregulation
- Differentialdiagnostik von Verhaltensauffälligkeiten bzw. Verhaltensstörung bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Pädagogisches-therapeutisches Arbeiten mit Menschen mit Entwicklungsstörungen
- Pädagogisches-therapeutisches Arbeiten mit Systemprüfern
- Zielgerichtete Umgangskonzepte erstellen mit engem Bezug zum Alltag
- Umgang mit Krisen sowie Auswertung von Krisensituationen
- Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) in adaptierter Version (DBToP-Manual für die Gruppenarbeit)
- An der Dialektisch-Behavioralen Therapie orientiertes Programm zur Behandlung Emotionaler Instabilität bei Menschen mit geistiger Behinderung - inkl. Skillstraining
- Einbeziehung psychiatrischer Erkrankungsbilder mit mgl. Schwerpunkt F60.3 (Emotional instabile Persönlichkeitsstörung)

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
25.01.2021 & 26.01.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Steffan Schuster
Dipl. Heilpädagoge

KRISENKOMPETENZTRAINING IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE 23/21

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
02.03.2021 & 03.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Kurt Thünemann
Geschäftsführer der
win2win-GmbH®

AUSGANGSLAGE

In den ambulanten und stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe kommt es seitens der Bewohner immer wieder zu Gewalt gegenüber Mitarbeitern und Mitbewohnern. Schnell entstehen krisenhafte Situationen, in denen die Arbeitskräfte sowie Beteiligten überfordert sind. Mitarbeiter stehen in einem Spannungsfeld zwischen pflegerischer und pädagogischer Wirksamkeit sowie den Erwartungen, die von den Institutionen und nicht zuletzt von der Rechtsprechung gefordert werden.

NOTWENDIGKEIT

Im Durchschnitt erleben Mitarbeiter mehr als zwei verbale Aggressionen pro Tag, körperliche Gewalt wird teilweise täglich erlebt. Hinzu kommt die Gewalt der Bewohner gegen sich selbst und andere Mitbewohner. Menschen mit Behinderung sind häufig in ihrem Fühlen, Denken und Handeln eingeschränkt und können ihren Alltag weniger souverän gestalten, da sie auf Reize weniger gut beziehungsweise nicht adäquat reagieren können. Daher sind Menschen mit Behinderungen mehr als andere gerade in Krisensituationen auf Verstehen und wohlwollendes Begleiten, Lenken und Führen angewiesen. Für eine stets wertschätzende und qualitativ hochwertige Betreuung, die auch Grenzen setzen kann, brauchen Mitarbeiter einen hohen Grad an Professionalität.

ZIEL

Im Training werden

- Belastungsszenarien analysiert
- Aggression und Gewaltprävention diskutiert
- Aspekte „struktureller“ oder „institutioneller Gewalt“ geprüft
- Möglichkeiten der Prävention und Deeskalation erarbeitet
- eigene Verhaltensmuster in Krisen reflektiert
- neues Verhalten intensiv trainiert
- die Aspekte der Mitgefühlserschöpfung und das Phänomen von Sinnkrisen berücksichtigt
- gemeinsame Lösungsstrategien für den beruflichen Alltag entwickelt

SOZIALRECHTLICHE LEISTUNGEN FÜR MENSCHEN MIT AUTISMUSSPEKTRUM-STÖRUNG 24/21

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit Themen wie:

1. **GRUNDSICHERUNG UND RENTE**
   - Arbeitslosengeld II (Hartz IV) für erwerbsfähige Personen
   - Grundsicherung für voll erwerbsgeminderte Personen
   - Erwerbsminderungsrente (voll/teilweise) durch die DRV
   - Altersrente durch die DRV

2. **LEISTUNGEN FÜR MENSCHEN MIT AUTISMUSSPEKTRUM-STÖRUNG**
   - Eingliederungshilfe (auch persönliches Budget)
   - Pflegeleistungen (Pflegeversicherung/Hilfe zur Pflege)
   - Leistungen der Krankenversicherung

3. **KINDERGELD**

4. **SCHWERBEHINDERUNG**
   - Grad der Behinderung, Merkzeichen
   - Leistungen des Integrationsamtes für Sicherung und Erhalt des Arbeitsplatzes

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes Berlin

TERMIN
08.09.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Streustraße 7
13086 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Christine Vandrey, RA

DAS MESSIE-SYNDROM BEI MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG 25/21

In der Betreuung selbstständiger Menschen mit geistiger Behinderung steht die Selbstständigkeit dem Betreuungspersonal oft im Weg. Die Bewertung des vorhandenen Chaos variiert: die einen sehen darin einen Ausdruck eigenständiger Lebensführung, die anderen einen Ausdruck von Überforderung. Es ist der persönliche Lebensraum, in dem sich der Mensch wohlfühlen möchte. Die Vorstellung des Betreuungspersonals entspricht nicht immer den Vorstellungen der Bewohner*innen (Befähigung oder Bevormundung?).

THEMEN

Was ist das Messie-Syndrom überhaupt, welche Ursachen und Erklärungsmodelle stehen uns zur Verfügung? Umgang mit Bewohner*innen in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe mit Messie-Verhalten.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
08.02.2021 & 09.02.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Peter Bandali
MA Bildung und Medien - eEducation Dipl.(RL)- Pädagoge/ Erziehungswissenschaftler Systemischer Berater/ Familientherapeut und Supervisor

DAS NEUE KLIENTEL DER BEHINDERTENHILFE 26/20

Für die geistige Behinderung zu klug, für die psychische Erkrankung zu gesund und für den Alltag nicht zu gebrauchen

In den letzten Jahren wird verstärkt eine Gruppe von Personen in Wohnheimen und Werkstätten aufgenommen, die keinem der bisherigen bekannten und verbreiteten Behinderungsbilder entspricht.

Sie sind nicht geistig und auch nicht psychisch behindert. Sie haben oft große Lerndefizite, sind aber zu intelligent für die geistige Behinderung. Sie sind in ihrer Persönlichkeit zu unstabil, können aber auch nicht als chronisch psychisch krank betrachtet werden. Und für die Lebensstrukturierung und die Alltagsgestaltung sind sie zu unorganisiert und kaum zu gebrauchen. Die Personengruppe erscheint verhaltensgestört und in ihrer Persönlichkeit so unreif, dass sie nicht in der Lage sind, sich eigenständig zu versorgen und im Leben zu orientieren.

Besonders auffällig ist, dass sie wenig Ordnung und Organisation verinnerlicht haben, und dass sie trotz eines relativ eigenständigen Erscheinungsbildes nur sehr begrenzt gruppen- und gesellschaftsfähig sind. In diesem Seminar werden Konzepte und Vorgehensweisen dargestellt, wie man diese Menschen erfolgreich integrieren und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ohne Probleme ermöglichen, und vor allem, was man zu ihrer persönlichen Entwicklung und Reifung beitragen kann.

BESONDERE HINWEISE

Sie werden gebeten, Material (aktuelle Lebenssituation, Biografie, Familiengeschichte, Symptomgeschichte...) vorzubereiten, um den Inhalt dieser Fortbildung anhand praktischer Fallbeispiele erörtern zu können.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
07.01.2021 & 08.01.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Peter Bandali
MA Bildung und Medien - eEducation Dipl.(RL)- Pädagoge/ Erziehungswissenschaftler
Systemischer Berater/ Familientherapeut und Supervisor

„DAS GRAS WÄCHST NICHT SCHNELLER, WENN MAN DARAN ZIEHT!" 26/21

Psychiatrische Störungsbilder als Herausforderung für die psychosoziale Arbeit

Die Zusammenarbeit mit psychisch erkrankten Menschen stellt besondere Anforderungen an professionell Helfende. Das Seminar vermittelt zunächst notwendige Grundlagen für den Umgang mit psychisch erkrankten Menschen anhand ausgewählter Störungsbilder. Dabei stehen die krankheitsbedingten Symptome und ihre Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Vordergrund. Ziel ist es, das Verständnis für die besondere Vulnerabilität von Klienten zu erhöhen und personenzentrierte Hilfen im Spannungsfeld von Fordern und Fördern wirksam zu gestalten.

Die Teilnehmer erhalten neben theoretischen Grundlagen auch konkrete Instrumente an die Hand, die sie praktisch anwenden und erproben können.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Symptomatik ausgewählter Störungsbilder (Psychosen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Affektive Störungen, Angst- und Zwangsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen) und deren Auswirkung auf das Denken, Erleben und Verhalten
- Grundprinzipien in der Arbeit mit seelisch beeinträchtigten Menschen
- Vertragsorientierung als Haltung und Methode in der psychosozialen Zusammenarbeit
- Dynamiken in helfenden Beziehungen erkennen, bearbeiten und nutzen
- Anwendung nützlicher Instrumente und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
19.08.2021 & 20.08.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Holger Kemmer
Diplom-Psychologe
Systemischer Berater (SG)
TransaktionsanalytischerCoach,
Berater und Organisationsentwickler(DGTA)
Transaktionsanalytiker CTA

EMOTIONALE INTELLIGENZ 27/21

Emotionale Intelligenz ist in aller Munde, doch wer weiß eigentlich, was das bedeutet bzw. was dahintersteht? Wie lernt man, sich emotional intelligent zu verhalten und was bedeutet das ganz praktisch? Wieso ist der EQ eines Menschen mit ausschlaggebend für seinen Erfolg?

Das besondere an der emotionalen Intelligenz ist, dass es dabei sowohl um den Umgang mit sich selbst geht als auch um den mit anderen Menschen. Emotionale Intelligenz beschreibt zum einen das Selbstmanagement und die Selbsterfahrung; auf der anderen Seite enthält sie Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Kommunikation. Schnell wird klar: Viele Wege führen zu Emotionaler Intelligenz.

- z.B. durch den Erwerb sog. Softskills (von Gesprächsführung, systemischem Wissen über Lernen lernen bis Gehirnforschung)
- über Methoden der Selbstregulation
- durch das Verlassen der eigenen Komfortzone
- durch die Arbeit an eigenen Glaubenssätzen bzw. Grenzen der „eigenen Welt" bis zu Spiritualität
- durch Coaching + Supervision
- sowie durch die Entwicklung von Unternehmenskultur bis hin zu Ritualen.

Im Workshop werden mit vielen praktischen Übungen Wege zu Emotionaler Intelligenz aufgezeigt.

SCHWERPUNKTE:

- Kompetenzorientierte Kommunikation
- Die Elemente bzw. Dimensionen der Emotionalen Intelligenz: Selbstbewusstheit, Selbststeuerung, Motivation, Empathie, Soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit
- Wie löse ich etwaige Ängste auf?
- Wie nutze ich mein „Bauchhirn"?
- wingwave-coaching
- Wie kann ich meine Emotionalen Zustände regulieren?
- Wie motiviere ich mich und andere beim Lernen?
- Wie komme ich kongruent rüber?
- Brillanz im Quadrat
- Der minutenschnelle Abbau von Blockaden

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
02.11.2021 & 03.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Jan Schlegtendal,
Psychologischer Psychotherapeut,
systemischer Therapeut,
klinischer Hypnotherapeut,
NLP-Lehrtrainer (DVNLP)

HAUSWIRTSCHAFT UND INKLUSION 28/20

MITWIRKEN BEI SELBSTBESTIMMUNG UND TEILHABE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende erbringen Dienstleistungen, die einen hohen Stellenwert im System von Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen haben. Dabei treffen sie an ihrem Arbeitsplatz auf Menschen mit Behinderungen, die dort wohnen oder arbeiten. Sie bewegen sich täglich im Spannungsfeld von Erbringung von Dienstleistungen für die Einrichtung und der Assistenz und Begleitung für den Kunden (Bewohner).

In dieser Fortbildung werden Kenntnisse über Behinderungen und dem Umgang im Alltag von Menschen mit Behinderungen vermittelt. Wie die Mitarbeitenden Inklusion umsetzen und dabei den Bewohner als Kunden sehen, ist ein weiteres Thema. Gemeinsam mit den Kollegen, wie z.B. Heilerziehungspflegern oder pädagogischen Mitarbeitenden, soll der Kunde (Bewohner) in seiner Selbstbestimmung und Teilhabe an Gesellschaft unterstützt werden.

INHALTE

- Behinderung - was ist das eigentlich?
- Begriffe und Bedeutung für die Gesellschaft
- Behinderungsarten und -formen
- Inklusion: Umsetzung von Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation (Sender-Empfänger-Modell; Ich-Botschaften; Fragen statt sagen; Aktiv zuhören)
- Menschen mit Behinderungen kennen und deren Selbstbestimmung
- fördern durch wahrnehmen, beobachten und verstehen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
15.04.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Christa Anna Fischer
staatlich geprüfte
Oecotrophologin
Integrationscoach
Fachkraft für Arbeit und
Berufsförderung für Menschen
mit Behinderung

SCHREIBWERKSTATT – WORKSHOP: 28/21
VERFASSEN VON BERICHTEN IN DER BEHINDERTENHILFE

Eigentlich sollte der Bericht längst fertig und verschickt sein, ich weiß allerdings noch nicht mal, was ich schreiben soll! Zeitdruck und unklare Vorstellungen zum Berichtswesen stellen Praktiker*innen immer wieder vor große Herausforderungen. Dabei sind Berichte ein wichtiges Instrument der Kommunikation zwischen den freien und örtlichen Trägern. Sie sind Dokumentation geleisteter Arbeit und u. a. Gradmesser für die Qualität der Arbeit, sowohl intern als auch extern.

Was gehört aber nun in einen Bericht, was nicht? Wie formuliere ich fernab der Defizitperspektive? Wie bringe ich meine eigene Sichtweise, wie die der Klienten zum Ausdruck? Wie strukturiere ich meinen Schreibprozess? Wie finde ich einen roten Faden?

Diese und weitere Fragen sollen im Seminar bearbeitet werden. Zentrale Themen sind hierbei die Strukturierung des Schreibprozesses vom ersten Gedanken bis zum fertigen Bericht, konkrete und praxistaugliche Methoden zum Verfassen von Berichten und anderen Texten, Methoden zur Überwindung von Schreibblockaden und die Gestaltung kreativer Schreibprozesse sowie die Reflexion des eigenen (Schreib-) Stils.

ZIELE

Teilnehmende strukturieren und reflektieren ihren Schreibprozess und sind sicher im Verfassen von Berichten und sonstigen professionellen Texten.

INHALTE

- Strukturierung und Phasen von Schreibprozessen
- Methoden zum Verfassen von Berichten/Texten
- Leser*innenführung und der Rote Faden
- Umgang mit Schreibblockaden
- Berichte überarbeiten
- Reflexion anhand mitgebrachter Berichte
- Exkurs: Wille und Ziele

HINWEISE

Eigene Berichte/Texte sollen – in anonymisierter Form – explizit zur Bearbeitung und als Grundlage mitgebracht werden.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
21.06.2021 & 22.06 2021

UHRZEIT
9.00 - 16.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Nina Maas
Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin, zertifizierte Case Managerin (DGCC) und zertifizierte Case Manager Ausbilderin (DGCC)

GESUND BLEIBEN AM ARBEITSPLATZ - HAUSWIRTSCHAFT UND HAUSTECHNIK 29/20

TEILNEHMENDE
Bis zu 16
Hauswirtschafter*innen / Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
28.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Christa Anna Fischer
staatlich geprüfte Oecotrophologin
Integrationscoach
Fachkraft für Arbeit und Berufsförderung für Menschen mit Behinderung

Mitarbeitende in der Hauswirtschaft sind verschiedenen Belastungen ausgesetzt wie z.B.:

- Physischen Belastungen wie z.B. Hitze, Feuchtigkeit, Stäube, Aerosole
- Körperlichen Belastungen wir z.B. Heben & Tragen, Über-Kopf-Arbeiten, Bücken
- Psychischen Belastungen wie z.B. Stress

In dieser Weiterbildung werden die Belastungen von Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft und Haustechnik sichtbar gemacht und umsetzbare Lösungen erarbeitet. Kenntnisse einer gelingenden Kommunikation und den Mut an diesen Dingen mit zu wirken (Selbstfürsorge und Selbstverantwortung) sowie Teamarbeit und Kundenorientierung erleichtern den Arbeitsalltag und führen zu mehr Motivation und Identifikation mit der Einrichtung.

INHALTE

- Umgang mit Belastungen
- Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und umsetzbare Lösungen finden
- Ergonomie
- Wirksame Pausen und Arbeitsplanung
- Umgang mit Kritik und Konflikten
- Teamarbeit / Vorteile von Teamarbeit
- Teamregeln
- Kollegialität: wo beginnt sie und wo hört sie auf
- Kundenorientierung
- Der erste Eindruck / Haltung erzeugt Wirkung
- Wer und Wie sind unsere Kunden
- Kommunikation mit dem Kunden
- Beschwerden in Verbesserungen umwandeln

VERHALTENSAUFFÄLLIGKEITEN UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT INTELLIGENZMINDERUNG 29/21

Die oftmals außergewöhnlichen, manchmal selbst und andere schädigenden Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen mit intellektueller Beeinträchtigung werden häufig als (typischer) Ausdruck eben dieser Beeinträchtigung verstanden. Bei genauerem Hinsehen sind diese Äußerungsformen häufig Ausdruck von psychischen Krankheiten, andauernden oder aktuellen psychischen Krisen oder emotionalen Konflikten.

Den Teilnehmenden werden Methoden an die Hand gegeben, „genauer hinzusehen" (vor allem am Beispiel eigener „Fallgeschichten") mit direkten Empfehlungen, was daraus für den konkreten „Fall" folgt – für den Umgang im Betreuungsalltag, im Kontakt mit den Eltern und welche speziellen Hilfen (Psychiatrie, Psychotherapie, Heilpädagogik, sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe u.a.) notwendig wären.

ARBEITSFORMEN

- Fallvorstellungen von Teilnehmenden aus dem Arbeitsalltag: „Live"-Supervision und Beratung durch den Referenten
- Kurze Impulse zu den verschiedensten Aspekten wichtiger Störungsbilder und Verhaltensauffälligkeiten.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
08.12. & 09.12.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Prof. Dr. med. Klaus Hennicke
Dipl.-Soziologe und Facharzt für Kinder-, Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN RECHTLICHER UND SOZIALER BETREUUNG 30/21

In der praktischen Arbeit mit volljährigen, psychisch kranken, körperlich, geistig oder seelisch behinderten Menschen ist es oft unklar, welche Aufgaben rechtlichen Betreuern einerseits und Sozialleistungsträgern andererseits zuzuordnen sind.

Dieses Seminar soll mehr Klarheit in diesen Themenbereich bringen, um unnötige Konflikte zu vermeiden.

Dazu werden u.a. die Aufgaben der verschiedenen Akteure herausgearbeitet und Abgrenzungskriterien erarbeitet.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
15.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Sabina Waldhausen
Rechtsanwältin

BEHINDERUNG & TRAUMA - AUFBAUSEMINAR 31/20

Dieses Seminar schließt an die Veranstaltung 31/19 vom September 2019 an.

Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung stellen eine Hochrisikogruppe in Bezug auf Traumatisierungen dar. Gerade im Wohnheim begegnen wir oft Bewohnern, die in ihrer Biografie auf traumatische Erlebnisse zurückblicken müssen.

Basiskenntnisse des Themas werden vorausgesetzt.

DIESES SEMINAR SOLL

- den Einfluss beleuchten, den das Wissen um die Biographie des KiJus auf den gemeinsamen Alltag und Umgang miteinander hat. Fokus: mögliche Retraumatisierungen verhindern/abfangen.
- den Methodikteil vertiefen: über die Stabilisierung hinaus, was biete ich dem KiJu in stabilen Phasen an (Ressourcenaktivierung)?
- Wie lassen sich neue Krisen verhindern bzw. wie können MA und KiJu vorbereitet in diese Situationen gehen (Prävention)?
- Zukünftige möglicherweise herausfordernde Situationen beleuchten, z.B. Trauma, Behinderung und Pubertät.
- Sicherheit schaffen im Umgang mit Traumafolgestörungen wie Suizidfantasien, Selbstverletzungen, Drogen/Alkohol, Impulsdurchbrüchen
- sich mit der Frage der Psychohygiene für mich als Mitarbeiter beschäftigen – wie bewerkstellige ich das? Wer fängt mich auf?

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes

TERMIN
08.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Charlotte Wendt
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
M.A. Rehabilitationswissenschaft

KRISENKOMPETENZTRAINING IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE 32/20

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Behindertenhilfeverbundes Berlin / Börnestr.

TERMIN
11.03.2021 & 12.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
BHV Berlin
Streustr. 7
13086 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Kurt Thünemann
Geschäftsführer der win2win-GmbH®

AUSGANGSLAGE

Die Betreuung und Pflege körperlich wie geistig beeinträchtigter Menschen stellt eine besondere Herausforderung dar. In den ambulanten und stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe kommt es seitens der Bewohner immer wieder zu Gewalt gegenüber Mitarbeitern und Mitbewohnern. Mitarbeiter stehen in einem Spannungsfeld zwischen pflegerischer und pädagogischer Wirksamkeit sowie den Erwartungen, die von den Institutionen und nicht zuletzt von der Rechtsprechung gefordert werden.

NOTWENDIGKEIT

Im Durchschnitt erleben Mitarbeiter mehr als zwei verbale Aggressionen pro Tag, körperliche Gewalt wird teilweise täglich erlebt. Hinzu kommt die Gewalt der Bewohner gegen sich selbst und andere Mitbewohner. Menschen mit Behinderung sind häufig in ihrem Fühlen, Denken und Handeln eingeschränkt und können ihren Alltag weniger souverän gestalten, da sie auf Reize weniger gut beziehungsweise nicht adäquat reagieren können.

Daher sind Menschen mit Behinderungen mehr als andere gerade in Krisensituationen auf Verstehen und wohlwollendes Begleiten, Lenken und Führen angewiesen. Für eine stets wertschätzende und qualitativ hochwertige Betreuung, die auch Grenzen setzen kann, brauchen Mitarbeiter einen hohen Grad an Professionalität.

ZIEL

Im Training werden vor dem Hintergrund pädagogischer, psychologischer und institutioneller Rahmenbedingungen

- Belastungsszenarien analysiert
- Aggression und Gewaltprävention diskutiert
- Aspekte „struktureller" oder „institutioneller Gewalt" geprüft
- Möglichkeiten der Prävention und Deeskalation erarbeitet
- eigene Verhaltensmuster in Krisen reflektiert
- neues Verhalten intensiv trainiert
- die Aspekte der Mitgefühlserschöpfung und das Phänomen von Sinnkrisen berücksichtigt
- gemeinsame Lösungsstrategien für den beruflichen Alltag entwickelt

KRISENKOMPETENZTRAINING IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE 33/20

AUSGANGSLAGE

Die Betreuung und Pflege körperlich wie geistig beeinträchtigter Menschen stellt eine besondere Herausforderung dar. In den ambulanten und stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe kommt es seitens der Bewohner immer wieder zu Gewalt gegenüber Mitarbeitern und Mitbewohnern. Mitarbeiter stehen in einem Spannungsfeld zwischen pflegerischer und pädagogischer Wirksamkeit sowie den Erwartungen, die von den Institutionen und nicht zuletzt von der Rechtsprechung gefordert werden.

NOTWENDIGKEIT

Im Durchschnitt erleben Mitarbeiter mehr als zwei verbale Aggressionen pro Tag, körperliche Gewalt wird teilweise täglich erlebt. Hinzu kommt die Gewalt der Bewohner gegen sich selbst und andere Mitbewohner. Menschen mit Behinderung sind häufig in ihrem Fühlen, Denken und Handeln eingeschränkt und können ihren Alltag weniger souverän gestalten, da sie auf Reize weniger gut beziehungsweise nicht adäquat reagieren können.

Daher sind Menschen mit Behinderungen mehr als andere gerade in Krisensituationen auf Verstehen und wohlwollendes Begleiten, Lenken und Führen angewiesen. Für eine stets wertschätzende und qualitativ hochwertige Betreuung, die auch Grenzen setzen kann, brauchen Mitarbeiter einen hohen Grad an Professionalität.

ZIEL

Im Training werden vor dem Hintergrund pädagogischer, psychologischer und institutioneller Rahmenbedingungen

- Belastungsszenarien analysiert
- Aggression und Gewaltprävention diskutiert
- Aspekte „struktureller“ oder „institutioneller Gewalt“ geprüft
- Möglichkeiten der Prävention und Deeskalation erarbeitet
- eigene Verhaltensmuster in Krisen reflektiert
- neues Verhalten intensiv trainiert
- die Aspekte der Mitgefühlserschöpfung und das Phänomen von Sinnkrisen berücksichtigt
- gemeinsame Lösungsstrategien für den beruflichen Alltag entwickelt

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen
des Behindertenhilfeverbundes
Berlin / Schulzestr.

TERMIN
15.03.2021 & 16.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
BHV Berlin
Schulzestr. 27
13187 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe
Teilnehmer*innen; Getränke
und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Kurt Thünemann
Geschäftsführer der
win2win-GmbH®

Wir suchen

Eltern für Erziehungsstellen!

Möchten Sie im Rahmen der Familienpflege und mit unserer Unterstützung einem problembelasteten Kind ein neues Lebensumfeld anbieten?

Wenn Sie

- **oder Ihr Partner pädagogisch qualifiziert sind,**
- **bereit sind, mit uns, dem Jugendamt und der Herkunftsfamilie zusammen zu arbeiten,**
- **Verständnis im Umgang mit den besonderen Bedürfnissen des Kindes haben und es in Ihr persönliches Leben integrieren möchten, freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.**

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Arbeitsfeld, eine kompetente und kontinuierliche Beratung sowie einen finanziellen Erziehungsbeitrag.

Neukirchener Erziehungsverein
Erziehungsstellen / Familiäre Bereitschaftsbetreuung
Herkweg 8 · 47506 Neukirchen-Vluyn
Ihr Ansprechpartner: Thomas Vieten
Telefon: 0 28 45 / 392 5293
thomas.vieten@neukirchener.de
www.neukirchener.de

vivimus ex uno

Neukirchener Erziehungsverein

LET'S TALK ABOUT SEX – ABER WIE MIT KINDERN? ...UND WIE MIT KINDERN, DIE SEXUELLE ÜBEGRIFFE ERLEBT HABEN? 48/21

Let's talk about Sex - aber wie mit Kindern? ...und wie mit Kindern, die sexuelle Übegriffe erlebt haben?

In dem Seminar möchte ich die Teilnehmer*innen anregen, ihr eigenes Wissen und ihre Erfahrungen mit dem Thema kindliche Sexualität zu aktivieren, um sich im zweiten Schritt folgenden Fragen zu nähern:

- Welches Wissen haben Kinder in der jeweiligen Alterstufe über Sexualität?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche nach traumatischen Erlebnissen von sexuellen Übergriffen angemessen aufklären?
- Welche Schutzfaktoren bewahren Kinder vor sexuellen Übergriffen?

Die Antworten auf diese Fragen geben uns wichtige Hinweise für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu dem Thema Sexualität.

Die Veranstaltung dient der Vertiefung des letztjährigen Angebots (59/20).

TEILNEHMENDE
Bis zu 18 Pflegeeltern aus dem Bereich Familiäre Bereitschaftsbetreuung und Erziehungsstellen

TERMIN
05.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Susanne Egerding
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Psychotraumatherapie für Kinder und Jugendliche (DeGPT)
Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie (SG)
Dozentin für Systemische Beratung und Therapie (APF e.V., APP Köln)

MEDIENKOMPETENZ 49/21

FÄHIGKEIT EINER PERSON DIE MEDIEN SINNVOLL ZU NUTZEN

Genau darum soll es in dieser Fortbildung gehen. Medien sinnvoll und Zielgruppenorientiert nutzen. Ein Jugendlicher hat andere Interessen und Schwerpunkte bei der Mediennutzung als ein Kind.

Es entstehen viele Fragen wie:

- Welche sinnvollen Angebote gibt es, um mit Jugendlichen auch Gefahren und Chancen zu thematisieren?
- Wie kann ich einem Kind das Smartphone ermöglichen, ohne es allen Freiheiten und Gefahren des Internets auszusetzen?
- Ab welchem Alter macht ein Smartphone überhaupt Sinn?
- Wie kann ich mich selbst schlauer machen, um auch mit den Jugendlichen in den Austausch zu kommen?
- Welche rechtlichen Vorgaben gibt es? Wo kann ich nachlesen?

Ich möchte gemeinsam mit den Teilnehmern Fragen aus dem Alltag klären und potenzielle Möglichkeiten aufzeigen, rechtliche Hintergründe klären und mehr Handlungssicherheit im Umgang mit neuen Medien auf den Weg geben.

Teilnehmer des Seminars sollen im Anschluss mit Kindern und Jugendlichen an dem Thema Medienkompetenz arbeiten können. Es werden Impulse für ihren Alltag entstehen.

Gerne können Sie mir vorher Fragen und Themen zuschicken, die Sie bearbeiten möchten, damit wir noch näher an ihrem Alltag arbeiten können.

TEILNEHMENDE
Fachberater*innen im Bereich FBB und EST

TERMIN
25.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dennis Knot

PSYCHIATRISCHE KRANKHEITSBILDER 50/21

(ADS, ADHS, ASS, FAS,...) UND INS SYSTEM DER SCHULE PASSENDE METHODEN

Im Seminar werden zu Beginn verschiedene psychiatrische Krankheitsbilder dargestellt. Dazu werden hilfreiche Methoden und Materialien vorgestellt und Vorgehensweisen diskutiert.

Illustriert werden die Methoden und Materialien u.a. an Beispielen aus der praktischen Arbeit mit autistischen Menschen. Ausgewählte Materialien können vor Ort angesehen bzw. ausprobiert werden.

Zu den dargestellten psychiatrischen Krankheitsbildern gehören u.a.

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADS / ADHS)
- Autismus (ASS – Autismus-Spektrum-Störungen: Frühkindlicher Autismus, Asperger-Syndrom, Atypischer Autismus)
- Fetales Alkoholsyndrom (FAS)
- Zwanghaftes Verhalten / Stereotypien / Rituale

Zu den vorgestellten Methoden / Materialien / Vorgehensweisen zählen u.a.

- Leitlinien zur Kommunikation: „klare" bzw. „einfache Sprache"
- Strukturierung, Visualisierung (in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children))
- Verstärkung
- Social Stories
- Möglichkeiten der Pausen- und Freizeitgestaltung
- Entspannungstechniken / Möglichkeiten des Spannungsabbaus
- Ausblick: Umgang mit Krisensituationen
- „I-Helfer-Ausrüstung" (Material)
- Literatur- und Materialvorstellung (z.B. Time Timer)

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
08.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Harald Matoni
Diplom-Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
Autismustherapeut,
Ambulanzleiter

ZERTIFIZIERTER ELTERN- UND FAMILIENCOACH (ESFB®) 51/21

Die Beratung und Therapie von herausfordernden Familien kann mühselig und aussichtslos zugleich sein. Gerade dann, wenn Familien schon seit Jahren oder über Generationen hinweg Hilfen zur Erziehung erhalten haben.

Die erfahrungsorientierte systemische Familienberatung (ESFB®) geht dabei neue Wege. Der Einsatz von gruppendynamisch ausgerichteten Aufgaben ermöglicht allen Familienmitgliedern sich aktiv zu beteiligen, problematische Muster zu erkennen und Neue zu entwickeln. Eltern schätzen die Alltagsnähe, den Spaß beim Lösen der Aufgabe und die gemeinsame Erfahrung als Familie.

Die nachfolgende Filmauswertung macht wesentliche Situationen der Aufgabenlösung deutlich und ermöglicht die Umsetzung im Alltag.

Im Zertifikatskurs werden an konkreten Fallbeispielen der Teilnehmer, handlungsorientiert Beratungs- und Therapieansätze erarbeitet, die unmittelbar in der Praxis angewendet werden.

In den Supervisionstagen werden die durchgeführten ESFB® - Beratungen in der Gruppe reflektiert.

INHALTE

- Grundlagen des erfahrungsorientierten Lernens
- Aufbau einer erfahrungsorientierten systemischen Familienberatung
- Methoden der Filmauswertung
- Hypothesenbildung
- Gestaltung eines Auswertungsgespräches
- Systemische Grundlagen
- Reflexion der Beraterrolle

HINWEIS

12 Seminartage /120 UE (110 sind erforderlich für das Zertifikat) und es ist eine Prüfungsleistung zu erbringen

- 8 dokumentierte ESFB® - Beratungen
- 2 Exzerpte
- 3 in der Ausbildung vorgestellte ESFB® - Beratungen incl. Auswertungsreflexion

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
19. – 22.04.2021,
27.08.2021,
03.12.2021,
18.02.2022,
08.04.2022,
10.06.2022,
19.08.2022,
03. - 04.11.2022

UHRZEIT
9.00 - 17.30 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
1.320 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Jörg Finkbeiner
Diplom-Sozialpädagoge,
Systemischer Berater,
EOL-Trainer (Metalog Academy)

ELTERNGESPRÄCHE KONSTRUKTIV FÜHREN 52/21

Gerade, wenn man als Mitarbeitende/r mit Herzblut bei der Sache ist, können Elterngespräche sehr unbefriedigend verlaufen – für beide Seiten. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe.

Worauf muss bzw. sollte ich achten und was kann ich tun, um das Gespräch zu meinem gewünschten Ergebnis zu führen? In dieser Fortbildung lernen Sie Methoden und Strategien kennen, die Ihnen helfen, auch schwierige Gespräche konstruktiv und wertschätzend zu führen.

INHALTE

- Grundlagen professioneller Kommunikation
- Besonderheiten von Elterngesprächen zwischen Tür und Angel
- Strategien kennen und angemessen agieren
- Beschwerdesituationen meistern

ZIELE

Dieses Seminar zeigt Ihnen Methoden und Techniken für konstruktive und ergebnisorientierte Elterngespräche zwischen Tür und Angel. Sie werden Ihr Verständnis für die kommunikativen und sozialen Aspekte in der menschlichen Interaktion erhöhen und Ihre Kompetenzen in der Gesprächsführung erweitern.

METHODEN

- Interrogativer Vortrag
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Kollegialer Austausch
- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer
- Gesprächssimulation/ Rollenspiele

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
14.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Peter Toenne
Toenne Coaching

DAS CHAMÄLEON IN DER SOZIALPÄDAGOGISCHEN FAMILIENHILFE 53/21

Die Arbeit in den ambulanten Hilfen, als Sozialpädagogische Familienhilfe, ist ein anspruchsvolles Arbeitsfeld mit vielen Facetten. Tagtäglich treffen die Fachkräfte auf neue Herausforderungen, denen sie flexibel und dennoch strukturiert entgegentreten müssen. Die Arbeit konzentriert sich nicht nur auf einen Hilfeempfänger, sondern auf das gesamte Familiensystem und Netzwerke.

Die Anforderungen an unsere Arbeit werden immer komplexer, Zeiten zum kollegialen Austausch und zur eigenen Reflektion werden kürzer. Gerade für neue MitarbeiterInnen und QuereinsteigerInnen, ist der Spagat zwischen den Leistungsbeschreibungen des Arbeitgebers, den Anforderungen der verschiedenen Auftraggeber und den Wünschen des Klienten und Systems eine komplexe Aufgabe und Herausforderung.

Die persönliche Haltung, eigene Ressourcen, ein individuell gut strukturierter und organisierter Arbeitstag sind Voraussetzungen für die Arbeit in der ambulanten Hilfe. Oft steht dies nicht im Einklang mit den Gegebenheiten des Alltags in der Hilfe. Ein hohes Maß an Flexibilität, angepasst an stetig wechselnden Bedürfnissen, kosten viel Kraft und Energie. So mancher stellt sich die Frage, wo bleibe ich.

Die Fortbildung richtet sich an MitarbeiterInnen der ambulanten Hilfe im sozialpädagogischen Bereich und an interessierte Quereinsteiger. Der Erfahrungsaustausch, sowie die Bereitschaft zur eigenen Reflektion sollen Schwerpunkt der Fortbildung sein. Eigene Themen finden Raum und können besprochen werden.

THEMEN

- Wie wandelbar muss ich in der Arbeit sein?
- Wo sind meine Grenzen und wie erkenne ich sie?
- Selbstfürsorge, „Wo bleibe ich".
- Arbeit mit Wiederständen und „Zwangskontext"
- Die unterschiedlichen Arbeitsansätze der Büros und Jugendämter „Wir arbeiten nach LüttringHaus".
- Persönliche Haltung im Umgang mit allen Beteiligten
- Eigene Struktur und Organisation des Alltags
- Zwischen Kontrolle und Beziehung im Arbeitsalltag
- Austausch über aktuelle Fälle

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
12.03.2021 & 15.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Gaby Clossen
Sozialpädagogin

WORKSHOP TEAMKOORDINATOREN 54/21

Dieser Workshop ist wieder ausschließlich für den Kreis der Teamkoordinatoren konzipiert. Die Inhalte orientieren sich an den Themenwünschen und Erfahrungen der Teilnehmer.

INHALTE

Werden in 2021 erfragt und für den Workshop aufbereitet. Intensiver Praxisaustausch zu den ausgewählten Themen.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
05.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

HINWEIS
interne Veranstaltung

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Peter Toenne
Toenne Coaching

STACHLIGE PERSÖNLICHKEITEN: WIE SIE ANDEREN DEN STACHEL ZIEHEN, OHNE SICH ZU STECHEN 55/21

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
01.09.2021 & 02.09.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Monika Bylitza

Seminar Stachlige Persönlichkeiten: Wie Sie anderen den Stachel ziehen, ohne sich zu stechen.

Wo gehobelt wird, fallen Späne. Und wo Menschen miteinander reden, da vergreifen Sie sich auch manchmal im Ton. Es passiert schnell und ohne jede Vorwarnung. Blöde Sprüche, ätzende Kommentare oder harsche Bemerkungen laden zu folgenden Fragen ein:

- Wie soll ich mit dieser Situation umgehen?
- Ist die Einstellung: „Wie Du mir, so ich Dir" angebracht?
- Wie werde ich mit Verbalattacken möglichst elegant und stressfrei fertig?

Schwierige Persönlichkeiten meinen es nicht böse. Ob sie furchteinflößend auftreten, ihre Macht missbrauchen, sich vor Verantwortung drücken oder ein falsches Bild vortäuschen – immer verursachen sie Probleme, die anderen Nerven rauben, Kraft kosten oder sogar gefährlich werden.

Lernen Sie, was in stachligen Persönlichkeiten vorgeht und wie Sie sich vor ihnen schützen, dem Zusammenleben und der Nächstenliebe aber dennoch eine Chance geben können.

Dieses Seminar bietet Ihnen vielfach erprobte Strategien, wie Sie gewaltfrei und ohne Boxhandschuhe in schwierigen Gesprächssituationen souverän reagieren können. Dieses Seminar ist für Sie geeignet, wenn Sie auch unter Druck mit einer wirksamen Mischung aus persönlichem Kontakt und klarer Zielorientierung kommunizieren möchten.

INHALTE

- Miteinander reden-miteinander gewinnen: Mit gehirn-gerechten Dialogen erfolgreich kommunizieren
- Die häufigsten schwierigen Typen: Vom Umgang mit Grenzüberschreitern, Blendern, Energieräubern, Abwertern, Vermeidern und Rächern
- Selbstsicher mit anderen Menschen sprechen: Wertschätzende Lösungsmittel für schwierige Menschen
- Von der Kunst, ein angenehmer Zeitgenosse zu sein
- Der Blick fürs Wesentliche: Lebenskunst zwischen Muss und Muße

TRAUMAFOLGESTÖRUNG BORDERLINE 56/21
EINBLICKE IN EIN KOMPLEXES STÖRUNGSBILD

Diese Fachfortbildung soll einen ersten Einblick in das Komplexe Störungsbild: Borderline Syndrom, das seit dem DSM V als komplexe Traumafolgestörung angesehen wird, bieten.

Die notwendigen theoretischen Inhalte sind sehr kurz und knapp als Hintergrundwissen angedacht, um ein grundsätzliches Verständnis des heutigen Wissenstands über diese komplexe Traumafolgestörung darzustellen.

Neben den theoretisch notwendigen Wissensinhalten wird es auch viel praktische Übungen und auch praktische Therapietools zur Selbsterfahrung geben.

1. Theoretischer Block (Grundsätzliches Basiswissen/ Erklärungen)

- Begriffserklärung: Vom Borderland über die Borderline Persönlichkeitsstörung bis hin zur komplexen Traumafolgestörung – Borderline was ist das eigentlich?
- Von der Ansiedlung zwischen Neurose (Zwang) und Psychose (Wahn) bis hin zur Erkenntnis der komplexen Traumafolgestörung.
- Kurze Begriffserklärung „Trauma"
- Die Symptome des Boderline Syndroms
- Wie sich Betroffene selbst wahrnehmen
- Fotos von Betroffenen
- Fallbeispiele

2. Praktischer Teil

- Die Therapieformen von DBT, über Schematherapie, bis zur MBT und der Traumatherapie (Kurzvorstellung der einzelnen Therapieinhalte)
- Übungen aus der DBT (Skillskoffer, Anspannungsprotokoll, Verhaltensprotokoll)
- Achtsamkeitsübungen
- Arbeit mit dem Inneren Kind
- Übungen aus der MBT
- Narratives Erzählen (Traumatherapie)
- Wie nehme ich Borderliner wahr?
- Grenzen erkennen, benennen und setzen (sowohl gegenüber den Betroffenen und in Bezug auf sich selbst) inklusive Übungen zum Thema Grenzen

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
14.09.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Sabine Thiel
Heilpraktikerin Psychotherapie

STÄRKE STATT MACHT - NEUE AUTORITÄT UND PÄDAGOGISCHE PRÄSENZ 57/21

Für Einsteiger: Der Workshop ist so gestaltet, dass Kenntnisse des Konzepts der „Neuen Autorität" nicht vorausgesetzt sind.

Das Konzept der „Neuen Autorität" von Haim Omer (Prof. für Psychologie an der Universität Tel Aviv) wurde ursprünglich für Familien entwickelt, in denen der Konflikt zwischen Eltern und Kindern hoch eskaliert, Eltern sich hilf- und ratlos fühlen und die Kinder das Geschehen bestimmen.

Das Konzept findet immer weitere Verbreitung, weil es in schwierigen und herausfordernden Situationen erfolgreich die Erziehungsverantwortlichen stärkt und eine Haltung vermittelt, die den Kindern und Jugendlichen Orientierung bieten kann.

Es stellt konkrete Handlungsmöglichkeiten bereit, um aus Machtkämpfen auszusteigen, Unterstützungssysteme zu nutzen und den Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung und Achtsamkeit zu begegnen.

Ziel des Workshops ist es, die Grundlagen und Methoden des Konzepts "Neue Autorität" kennen zu lernen und neue Ideen für die eigene pädagogische Arbeit zu entwickeln.

Neben kurzen theoretischen Inputs werden Methoden, Techniken und Haltungen vorgestellt und erprobt. Anhand von Fallbeispielen werden hilfreiche Handlungsansätze für die eigene pädagogische Praxis erarbeitet. Insbesondere im zweiten Teil besteht die Möglichkeit, erste eigene Erfahrungen zu reflektieren und zu erweitern.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
25.10.2021 & 22.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Karla Dicks
Diplom-Psychologin

LÖSUNGSORIENTIERTE IMPULSE 58/21

»ich schaff's« wurde von Ben Furman in Finnland entwickelt. Es ist ein Beratungsansatz, der Kindern und Jugendlichen hilft, in der Einzel- wie in der Gruppenarbeit spielerisch, mit Freude und Zuversicht, Lösungen zur Bewältigung ihrer psychischen und sozialen Herausforderungen zu finden.

INHALTE

- Einführung in systemisch- lösungsorientierte Konzepte
- Kennenlernen der 15-Schritte von „ich schaffs!"
- Motivation fördern, Ziele entwickeln und Ressourcen nutzen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltungen, Ausprobieren und Üben der einzelnen Schritte
- Transfer in die eigene Praxis: Anwendung mit Einzelnen und in Gruppen

METHODEN

- Theoretischer Input
- praktisches Üben an eigenen Anliegen, mit Einzelnen und in der Gruppe
- Sharing, Inquiry und Teaching der individuell und gemeinsam gemachten Erfahrungen

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
09.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Christina Achner
Systemische Therapeutin (SG),
Lehrende für Systemische Beratung, Supervision, Coaching (DGSF, SG),
Lehrtrainerin für ich schaff's

NLP-PRACTITIONER 59/21

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen des Verbundes ambulanter Hilfen

TERMIN
27.09.2021 (Start)
27.-29.09.2021 (3Tage)
26.-27.10.2021 (2Tage)
23.-24.11.2021 (2 Tage)
16.-17.12.2021 (2 Tage)
27.-28.01.2022 (2 Tage)
01.-02.03.2022 (2 Tage)
04.-05.04.2022 (2 Tage)
18.-20.05.2022 (3 Tage)

Die Fortbildung umfasst 18 Tage mit 130 U-Std.

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
auf Anfrage

LEITUNG
Jan Schlegtendal,
Psychologischer Psychotherapeut,
systemischer Therapeut,
klinischer Hypnotherapeut,
NLP-Lehrtrainer (DVNLP)

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE NLP-PRACTITIONER-AUSBILDUNG:

Voraussetzung für die Teilnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im therapeutischen, pädagogischen oder kaufmännischen Bereich.

Die Ausbildung ist keine Therapie oder kann eine solche ersetzen, sondern professionelle Selbsterfahrung und Weiterbildung. Die Teilnahme an der Ausbildung setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

WAS IST NLP?

NLP steht für Neuro-Linguistisches Programmieren und bedeutet, dass wir Vorgänge in unserem Gehirn (neuro), also Gedanken und Verhaltensweisen oder –muster, über Sprache (linguistisch) beeinflussen und verändern können („neu programmieren"). NLP bietet uns sozusagen eine Gebrauchsanweisung für unser Gehirn.

NLP wurde in den siebziger Jahren von dem Linguisten John Grinder und dem Psychologen und Mathematiker Richard Bandler entwickelt. Bandler und Grinder analysierten die Vorgehensweisen von berühmten und sehr erfolgreichen Psychotherapeuten, um herauszufinden, was diese anders machten als andere. Das dabei gewonnene Wissen hielten sie in nachvollziehbaren Schritten fest, so dass es für andere Menschen erlernbar wurde.

NLP findet in seiner heutigen weiterentwickelten Form in Bereichen, wie Gesundheit, Sport, Business, Pädagogik und Therapie erfolgreich Anwendung, da gerade dort Kommunikation und Beziehung eine Rolle spielen.

In unserem DVNLP-zertifizierten NLP-Practitioner-Training beziehen wir darüber hinaus Elemente aus der neuesten Entwicklung von NLP und Bewusstsein (mindset) ein. NLP vermittelt – ausgehend von Erkenntnissen der modernen Systemtheorie, der Linguistik, der Neurophysiologie und der Psychologie – die wesentlichsten Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage handeln und entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern.

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

In der NLP-Practitioner-Ausbildung lernen Sie, die eigene Wahrnehmung und das Verständnis für zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse zu verfeinern, sich leichter auf die individuelle „Realität" Ihres Gegenübers einzustellen. Sie lernen, sich eigene Verhaltens- und Denkmuster bewusst zu machen, die eigene Flexibilität im Umgang mit Menschen zu erweitern, die vielleicht einen anderen Denkstil, ein anderes Temperament oder andere Mentalität haben.

Sie lernen Ihre Fähigkeiten und Stärken zielorientiert und konstruktiv einzusetzen und besser mit Blockaden und Konflikten umzugehen. Neben dem Erlernen sämtlicher Basisfertigkeiten und grundlegender Modelle und Methoden des NLP bedeutet NLP-Lernen auch, unsere Persönlichkeit zu entwickeln und unsere Potenziale zu entfalten. Durch ein größeres Bewusstsein über die Prozesse, die unser Erleben steuern, und das aktive Erleben der „Technik" durch Übungen, erhalten Sie neue Sichtweisen und Perspektiven. Diese Perspektivenerweiterung mit den darin erhaltenen Informationen machen andere Erfahrungen, Einstellungen und Emotionen sowohl bei uns selbst als auch bei den Menschen, mit denen wir arbeiten und leben, möglich.

AUSBILDUNGSINHALTE

- Rapport herstellen und aufrecht halten
- Pacing und Leading
- Submodalitäten
- Meta-Modell der Sprache
- Milton-Modell der Sprache
- Trance
- Wohlgeformte Ziele
- Reframing
- Ankern
- Assoziation und Dissoziation
- Logische Ebenen
- Feedback und Flexibilitätstraining
- Ressourcenmanagement
- Strategien (einschließlich T.O.T.E.-Modell)
- Timeline
- Glaubenssätze verändern für mehr Entspannung im Kopf

BINDUNGSSTÖRUNGEN 60/21

Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen, psychische Störungen im familiären Kontext, Methoden sozialpädagogischer und therapeutischer Interventionen

Psychische Erkrankungen führen nicht selten zu einer schweren Beeinträchtigung des familiären Zusammenlebens. Besonderen Belastungen und Gefährdungen sind dabei die minderjährigen Kinder ausgesetzt. Das frühzeitige Erkennen und Einordnen psychischer Verhaltensauffälligkeiten der Eltern bildet die Voraussetzung dafür, dass den betroffenen Familien geeignete Hilfen zur Verfügung gestellt werden können. Bei Eltern mit psychischen Erkrankungen, vor allem mit traumatischen Erfahrungen in den frühen Lebensphasen, kommt es zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung ihrer Kontaktfähigkeit. Hinzu treten Störungen der Affektregulation, der Mentalisierung und der Identitätsbildung.

Am ersten Tag der Fortbildung werden die daraus abzuleitenden Auswirkungen auf das elterliche Fürsorgeverhalten, d.h. auf Feinfühligkeit und Responsivität gegenüber den kindlichen Bedürfnissignalen, dargestellt. Daneben werden Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Belastung der kindlichen Bindungsentwicklung beschrieben. Um dem komplexen Unterstützungsbedarf der Familien, den präventiven Handlungsnotwendigkeiten und dem Kinderschutz gleichermaßen gerecht werden zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Institutionen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens einschließlich der Erwachsenenpsychiatrie unabdingbar.

Am zweiten Tag der Fortbildung werden die organisatorisch-institutionellen und inhaltlich-konzeptionellen Voraussetzungen eines integrativen Ansatzes erläutert. Der einvernehmliche Kontakt mit den Eltern kann dabei nur dann über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten werden, wenn es gelingt, den zu erwartenden Irritationen im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle nachhaltig entgegenzuwirken. Es werden Methoden der vertrauensbildenden Beziehungsgestaltung zu den Eltern und den Kindern sowie der videogestützten Förderung der Eltern-Kind-Interaktionen vorgestellt.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
08.09.2021 & 09.09.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)*

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. med. Michael Hipp

FAS IM JUGENDALTER 61/21

Das Seminar soll einen Einblick in die komplexe somatische, neurologische und psychiatrisch-psychodynamische Belastungssituation von Kindern und Jugendlichen mit fetalem Alkoholsyndrom (FAS) darstellen. Insbesondere die vielfältige komplexe Symptomausbildung inklusive der teilweise sehr spezifischen Wechselwirkung mit der anfordernden und unterstützenden Umwelt sollen im Vordergrund stehen. Trotz aller komplexen und vielseitigen Belastung erscheinen doch immer wieder typische Konstellationen, die uns helfen, Muster erkennen zu lassen und gerade im pädagogisch und therapeutisch begleitenden Alltag Fehler zu vermeiden.

Diese Wahrnehmungen dieser ganz „besonderen Kinder und Jugendlichen" sind hilfreich, um sie adäquat zu unterstützen, auf der anderen Seite aber auch als Helfer mit den sich durch die Erkrankung bedingten Grenzen zurecht zu finden und im Besonderen auch die Grenzen der eigenen Wirksamkeit akzeptieren zu helfen, ohne hoffnungslos zu werden.

Auch gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede beim sogenannten FAS, auch diese sollen Berücksichtigung finden. Im Rahmen des Seminars soll auch Raum gegeben werden für Fallvorstellungen, Diskussionen und Fragen.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
17.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. med. Khalid Murafi
Chefarzt Klinik Walstedde GmbH

ASPEKTE ZUR SITUATION KINDER PSYCHISCH KRANKER ELTERN AUS KINDER- UND JUGEND-PSYCHIATRISCHER SICHT 62/21

Kinder psychiatrisch erkrankter Eltern haben selbst allein auf der Basis der genetischen Belastung ein erhöhtes Risiko, an einer psychiatrischen Erkrankung im weiteren Verlauf ihres Lebens zu erkranken. Besonders gut untersucht ist dies für die sogenannten Psychosen, zu denen neben den Schizophrenien auch die affektiven Erkrankungen im Sinne sogenannter z.B. bipolarer Störungen (manisch depressive Erkrankungen) gehören.

Die meisten psychiatrisch erkrankten Eltern wollen tatsächlich ihre elterliche Funktion angemessen wahrnehmen, kommen teilweise im Rahmen ihrer Erkrankung aber an ihre eigenen Grenzen. Sie bedürfen dringend der Unterstützung, ihre elterliche Funktion, so wie sie es wünschen, den Kindern gegenüber adäquat auszuüben. Daher ist es wichtig, darauf zu achten, dass der Ansatzpunkt, Hilfe zu installieren, primär über die Eltern stattfindet und es nicht zu einer frühzeitigen Pathologisierung der betroffenen Kinder kommt.

THEMEN U.A.

- die genetische Belastung des Kindes
- die fehlende Regulationshilfe und mögliche Überstimulation des Kindes
- das Verantwortungsgefühl des Kindes und die mögliche Rollenumkehr
- geschlechtsspezifische Unterschiede
- Loyalitätskonflikte
- Identität
- die direkte Schädigung des Kindes

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
23.09.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. med. Khalid Murafi
Chefarzt Klinik Walstedde GmbH

SYSTEMISCHE BERATUNG FÜR EINSTEIGER 63/21

Während klassische Psychotherapie die Ursache für Störungen meist in der Vergangenheit und „in" der erkrankten Person sucht, definiert Systemisches Denken psychische Auffälligkeiten/Krankheiten als Störung der Systemumweltpassung.

Individuelle Symptome werden als Ergebnis von krankheitserzeugenden und -aufrechterhaltenden Beziehungsmustern im Kontext der wichtigen Bezugspersonen gesehen. Es verzichtet weitgehend auf die Erforschung möglicher Ursachen in der Vergangenheit, sondern orientiert den Blick in Richtung auf die erwünschte Zukunft.

In dieser Einführung lernen Sie kennen und wenden Sie an:

- Aus welchen „Quellen" stammt das denn? Entwicklung und Zuordnung systemischer Arbeit
- Systemische Haltung und Einstellung ... fordert uns heraus!
- Die hohe Kunst des Fragens: Die systemischen Fragen ... jedenfalls einige davon. Die Kraft des Konjunktivs. Wann ist eine Frage eine gute Frage? Warum „zirkulär und hypothetisch", wenn es doch auch direkt gehen könnte?
- Die wunderbare Wunderfrage: Jetzt arbeiten Sie: Das Wunder auf der Arbeit ...
- Lösungsorientierte Ansätze: Anliegen und Ziele erarbeiten
- Strukturelles systemisches Arbeiten: Aufstellungen und Skulpturen

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
09.03.2021 & 10.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)^

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Heike Waldhausen
Systemische Beraterin und Familientherapeutin (DGSF)
Lehrende für Systemische Beratung und für Systemische Therapie (DGSF)
Diplom-Sozialpädagogin
Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Psychotherapeutin ECP und HP
Supervisorin (DGSF)

UMGANG MIT AGGRESSIONEN 64/21

Antigewalttraining / Deeskalation / Coolness / Krisenkompetenz

Eskalierende Situationen bis hin zu verbalen oder körperlichen Übergriffen stellen zwar Ausnahmesituationen dar, sind aber trotzdem im Alltag mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe allgegenwärtig.

Eskalierte Krisen lassen sich kommunikativ auch ohne Anwendung körperlicher Gewalt lösen. Krisenkommunikation, Achtsamkeit, Wertschätzung und strenge Grenzsetzungen sind der Schlüssel zur Steuerung solcher Prozesse.

Die Teilnehmer werden für das Thema Krisenkompetenz, Kommunikation und Deeskalation sensibilisiert. Das Ziel des Methodenkompetenztrainings ist die Weiterentwicklung einer gewaltfreien, standhaften und wertschätzenden Haltung.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
23.06.2021 & 24.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Kurt Thünemann
Geschäftsführer der win2win-GmbH®

PASSAGENZEIT GESTALTEN – MEIN WEG IN DEN RUHESTAND 65/21

Wenn der Ruhestand in den Blick gerät, ist die Vorfreude auf einen Lebensabschnitt ohne berufliche Verpflichtungen oft groß. Neben den Gedanken an Befreiung von beruflichen Zwängen drängt sich aber auch die Frage „Wie geht es weiter?“ auf.

Wir bieten Ihnen einen Raum für Rückblick und Ausblick, Innehalten und freudige Planung.

- Wie war mein Berufsleben und wie möchte ich die verbleibende Dienstzeit gestalten?
- Wie gestalte ich Abschied und Übergabe?
- Wie wird sich mein Leben ohne berufliche Verpflichtungen ändern ?
- Worauf freue ich mich, was macht mir Sorge?

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
28.01.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Werner Weyers
systemischer Berater und Förderschullehrer i.R.

VERÄNDERUNGEN MANAGEN 66/21

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
31.05.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Veränderungen sind in Unternehmen an der Tagesordnung, ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung und Zukunftsgestaltung der Organisation.

Für Teamleitungen sind Veränderungsprozesse oftmals eine besondere Herausforderung. Es stellen sich Fragen wie: wie werden die Mitarbeiter reagieren? Was ändert sich durch diesen Prozess an Abläufen und der Zusammenarbeit? Wie gelingt es mir, diese Veränderung aktiv zu gestalten und erfolgreich umzusetzen? Wie reagiere ich auf Widerstände?

In diesem Workshop erhalten Sie Antworten auf viele Fragen, die sich mit Veränderungen ergeben. Sie erhalten Anregungen und Tipps, um in Ihrem Bereich Veränderungen erfolgreich zu managen.

INHALTE

- Ablauf und kritische Faktoren in Veränderungsprozessen
- Betroffene und Beteiligte – unterschiedliche Rollen bei Veränderungen
- Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung der Mitarbeiter
- Veränderungsfördernde – Veränderungshemmende Elemente
- Widerstände auf der individuellen Ebene
- Psychologische Aspekte der Veränderung
- Kommunikation im Veränderungsprozess
- Gegenseitige Unterstützung verschiedener Führungsebenen
- Wie können sich die verschiedenen Führungsebenen gegenseitig unterstützen (die Teamleitung/Gruppenleitung als Bindeglied zwischen dem eigenen Team und der nächsten Leitungsebene (bei uns pädagogische Leitung)?

METHODEN

Interrogativer Vortrag, Diskussion, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Kollegialer Austausch

LEITUNG
Peter Toenne,
Businesscoach

SCHEMAPÄDAGOGIK 67/21

Pädagogische Fachkräfte in sozialen und Bildungsberufen sind zunehmend mit Kindern und Jugendlichen befasst, die psychische Beeinträchtigungen und Verhaltensauffälligkeiten offenbaren. Diese führen nicht selten zu Beziehungsstörungen, die nur schwer in den Griff zu bekommen sind. Häufig fehlt es schlicht an Fachwissen über psychische Beeinträchtigungen und an Methoden und Arbeitsmaterialien, die im sozialpädagogischen Praxisfeld Anwendung finden können. Hieraus folgt eine Zunahme an (Beziehungs-)Stress seitens der pädagogischen Fachkraft. Mithilfe der Schemapädagogik, einem neuropädagogisches Konzept, das auf den sogenannten schemabasierten Psychotherapien beruht (Schematherapie, Klärungsorientierte Psychotherapie, Kognitive Therapie), soll diese Lücke theoretisch und praktisch geschlossen werden. Im Zentrum stehen Beziehungsgestaltung und Ressourcenförderung.

Schemapädagog*innen wollen speziell „schwierige" Heranwachsende in empathisch-konfrontativer Weise in Kontakt mit sich selbst bringen und ihre Emotionsregulation und Ressourcen stärken. Auch die populären Konfliktthemen wie Mobbing, Provokationen, Gewalt können schemapädagogisch bearbeitet werden.

Im Seminar erwarten Sie:

- Theorie und Praxis der Schemapädagogik
- Nachteilige Wahrnehmungsmuster (Schemata) und Bewusstseinszustände (Modi) im Praxisalltag und ihre Auswirkungen (Images, Tests, Psychospiele, Appelle)
- Narzisstische, antisoziale, histrionische und Borderline-Persönlichkeitsstile
- Diagnostik und Bearbeitung von konfliktträchtigen Beziehungsmustern (inkl. Fallbesprechungen)
- Konzeption neuer Strategien zur Beziehungsgestaltung (Input und Rollenspiele)
- Psychodynamik der populären Herausforderungen im Praxisfeld Erziehung/Bildung

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
01.06.2021 & 02.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. Markus Damm
Lehrer, Autor, Begründer der Schemapädagogik

SOZIALPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK 68/21

Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Kinder und Jugendhilfe – Anforderungen, Konzepte und Basisinstrumente

Dreh- und Angelpunkt für die Entwicklung akzeptabler Hilfeangebote in Belastungs- und Krisensituationen ist die Frage, wie 'gut' oder 'schlecht' es professionellen Helfern/-innen gelingt, die Adressaten/-innen Sozialer Arbeit in ihren Lebensgeschichten, prägenden Erfahrungen und subjektiven Logiken zu verstehen und gleichsam insbesondere kritische Lebenslagen von Kindern zu erkennen, um so zu fundierten fachlichen Bewertungen und Hypothesen zu kommen.

Ebenso müssen die Auswirkungen eigener Arbeitsprozesse und multiprofessioneller Kooperationen sowie die Dynamik eines Falls im diagnostischen Prozess in den Blick genommen werden. Beides gehört zu den zentralen Kompetenzen in der Fallarbeit und ist die Voraussetzung für eine qualifizierte sozialpädagogische Diagnostik.

- Was bedeutet sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen?
- Was macht 'gute' sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen aus?
- Welche Basisinstrumente sind für einen vorrangig verstehenden Zugang notwendig?
- Was ist Pflicht, was Kür?
- Das Rad nicht (komplett) neu erfinden, aber fahrtüchtig machen! (Arbeit mit Genogramm, Biografie verstehen, Fallchronologie, Ressourcen- und Netzwerkkarten, szenisches Fallverstehen/ Kollegiale Beratung als Basisinstrumente)
- Ressourcenorientierung – Beteiligung – Hypothesenbildung

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
26.05.2021 & 27.05.2021

UHRZEIT
26.05.2021: 10.00 - 17.00 Uhr
27.05.2021: 9.00 - 16.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Prof. Irma Jansen,
FH Münster

"WENN KINDER UND JUGENDLICHE UNS IN DEN WAHNSINN TREIBEN..." 69/21

NEUROPSYCHOLOGISCHE EINSICHTEN UND HANDLUNGS-KONZEPTE FÜR DIE PÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE PRAXIS

Das Seminar findet Online statt. In der Jugendhilfe begegnen uns immer wieder Kinder und Jugendliche, die den Professionellen alles abverlangen und deren Probleme „nicht enden wollen", denn herkömmliche pädagogische und therapeutische Herangehensweisen scheinen nicht zu greifen und mühsam erreichte Erfolge sind oft langfristig nicht tragfähig. Fachkräfte geraten dabei schnell an ihre Grenzen und die betroffenen jungen Menschen haben gute Chancen von einer Einrichtung in die nächste weitergereicht zu werden.

Da Gehirn und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind, kann bei herausfordernden Verhaltensbildern die neuropsychologische Perspektive hilfreiche Erkenntnisse bieten, die das Verständnis für und das „Durchhalten" mit hochbelasteten Kindern erleichtern können und gleichzeitig zu gezielten Handlungsansätzen führen.

INHALTE

Block 1: Das Gehirn ist die Basis von allem, was wir und unsere Klient*innen tun.

Block 2 & 3: Unser Stress-System

Block 4: Bindung wirkt auch im Gehirn

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
29.01.2021,
19.02.2021,
01.04.2021,
25.06.2021,
02.07.2021 (Supervision)

UHRZEIT
9-13 Uhr
Supervison 9-11 Uhr

ORT
Das Seminar findet Online statt.

HINWEIS
interne Veranstaltung

DIREKT ZUR ANMELDUNG

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Monique Breithaupt-Peters
Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Supervisiorin (DGSv)

ELTERNARBEIT IN DER STATIONÄREN JUGENDHILFE 70/21

LÖSUNGSFOKUSSIERTE UND BEST PRACTICE STRATEGIEN FÜR DAS ELTERNGESPRÄCH

Wie schafft man es,

- Eltern zu einer konstruktiven Zusammenarbeit einzuladen?
- ihnen Zuversicht zu vermitteln und sie zu Veränderung zu motivieren?
- gemeinsam konkrete Ideen für eine positivere Zukunft zu entwickeln?

Und wie gelingt es bei alledem den institutionellen Auftrag im Blick zu behalten und dabei die eigenen Ressourcen zu schonen? Um all dies zu ermöglichen, nehmen lösungsfokussierte BeraterInnen eine interessierte, wertschätzende und bestärkende Haltung gegenüber ihren KlientInnen ein. Sie

- würdigen die Schwierigkeiten / das Leid,
- locken durch gezielte Fragetechniken in ihren KlientInnen schlummernde Ziele und Ressourcen hervor und
- entwickeln gemeinsam nächste Schritte hin zu einer besseren Zukunft.

Dabei gilt es immer wieder die Ideen und Ziele der Eltern einzuladen und wertzuschätzen. Die Expertise der Berater*in liegt darin, hilfreiche Fragen und Aussagen so zu formulieren und aneinander zu reihen, dass Ziele, nächste Schritte und die nötige Portion Zuversicht gefunden werden.

Der lösungsfokussierte (systemisch-lösungsorientierte) Ansatz nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg bietet ein ausgefeiltes und lernbares Instrumentarium zur Gesprächsführung, um von der Aufgabe des klientenzentrierten „Verstehens" zur effektiven, Kooperation und Ressourcen aktivierenden Intervention überzugehen.

TEILNEHMENDE
Mitarbeiter*innen der (stationären) Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
06.12.2021 & 07.12.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
220 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Frederic Linßen,
Dipl. Psychologe

GESUNDHEITSTAGE 90/21

Aufgrund der positiven Resonanz bieten wir auch im Jahr 2021 Gesundheitstage für alle Mitarbeiter an, wieder in Kooperation und in den Räumen des Fitnessland Kensho. Neu ist lediglich die Schwerpunktsetzung für verschiedene Mitarbeitergruppen.

ZEIT	AKTIVITÄT
bis 8.45 Uhr	Anreise
9.00 - 9.15 Uhr	Begrüßung & Vorstellung
9.15 - 10.00 Uhr	Praxis: Gehirn- und Wahrnehmungstraining
10.00 - 10.15 Uhr	Pause: mit gesunden Snacks, Kaffee usw.
10.15 - 11.15 Uhr	Vortrag: Lachen ist gesund. Ausreichend Gründe, warum wir unbedingt häufiger lachen sollten.
11.30 - 12.30 Uhr	Theorie + Praxis: Was Verspannungen, Augen und Haltung mit unserem Gehirn zu tun haben.
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause: gesundes & leckeres Mittagessen, inkl. Kaffee, Wasser usw.
13.30 - 14.15 Uhr	Praxis: Schreibtisch Workout gegen Verspannungen
14.30 - 15.30 Uhr	Vortrag: Nahrung ist die beste Medizin. Wie wir mit dem was wir essen fitter, entspannter, leistungsfähiger und glücklicher werden können.
15.45 - 16.45 Uhr	Praxis: Mit Atmung und Meditation raus aus der Stressfalle
16.45 - 17.00 Uhr	Abschluss & Feedback, Fragen

MITZUBRINGEN SIND

Sportsachen, ggf. Mundschutz, eine Yoga- oder Gymnastikmatte, ein Kissen zum Draufsetzen, ggf. Schreibzeug, für Essen & Trinken ist gesorgt.

TEILNEHMENDE
Mitarbeitergruppe:
Altenhilfe & Behindertenhilfe

TERMIN
17.03.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fitnessland Kensho
Weserstr. 23
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. Magdalena Schauenberg
Kevin Grafen (Sportwissenschaftler)
Dirk Schauenberg

GESUNDHEITSTAGE 91/21

Aufgrund der positiven Resonanz bieten wir auch im Jahr 2021 Gesundheitstage für alle Mitarbeiter an, wieder in Kooperation und in den Räumen des Fitnessland Kensho. Neu ist lediglich die Schwerpunktsetzung für verschiedene Mitarbeitergruppen.

TEILNEHMENDE
Mitarbeitergruppe: Verwaltung

TERMIN
23.06.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fitnessland Kensho
Weserstr. 23
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

ZEIT	AKTIVITÄT
bis 8.45 Uhr	Anreise
9.00 - 9.15 Uhr	Begrüßung & Vorstellung
9.15 - 10.00 Uhr	Praxis: Gehirn- und Wahrnehmungstraining
10.00 - 10.15 Uhr	Pause: mit gesunden Snacks, Kaffee usw.
10.15 - 11.15 Uhr	Vortrag: Clever Schlafen – wie guter Schlaf uns hilft, gesünder, schlanker und weniger gestresst zu sein.
11.30 - 12.30 Uhr	Theorie + Praxis: Neuronale Hintergründe und Übungen für mehr Entspannung, gegen Stress & Ängste, nicht nur bei Kindern und Jugendlichen.
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause: gesundes & leckeres Mittagessen, inkl. Kaffee, Wasser usw.
13.30 - 14.15 Uhr	Praxis: Motorische Fähigkeiten spielend und kreativ verbessern.
14.30 - 15.30 Uhr	Vortrag: Wie Kinder und Jugendliche besser essen können und warum das wichtig ist.
15.45 - 16.45 Uhr	Praxis: Mit Atmung und Meditation raus aus der Stressfalle
16.45 - 17.00 Uhr	Abschluss & Feedback, Fragen

MITZUBRINGEN SIND

Sportsachen, ggf. Mundschutz, eine Yoga- oder Gymnastikmatte, ein Kissen zum Draufsetzen, ggf. Schreibzeug, für Essen & Trinken ist gesorgt.

LEITUNG
Dr. Magdalena Schauenberg
Kevin Grafen (Sportwissenschaftler)
Dirk Schauenberg

GESUNDHEITSTAGE 92/21

Aufgrund der positiven Resonanz bieten wir auch im Jahr 2021 Gesundheitstage für alle Mitarbeiter an, wieder in Kooperation und in den Räumen des Fitnessland Kensho. Neu ist lediglich die Schwerpunktsetzung für verschiedene Mitarbeitergruppen.

ZEIT	AKTIVITÄT
bis 8.45 Uhr	Anreise
9.00 - 9.15 Uhr	Begrüßung & Vorstellung
9.15 - 10.00 Uhr	Praxis: Gehirn- und Wahrnehmungstraining
10.00 - 10.15 Uhr	Pause: mit gesunden Snacks, Kaffee usw.
10.15 - 11.15 Uhr	Vortrag: Clever Schlafen – wie guter Schlaf uns hilft, gesünder, schlanker und weniger gestresst zu sein.
11.30 - 12.30 Uhr	Theorie + Praxis: Neuronale Hintergründe und Übungen für ein besseres Gleichgewicht, wirksame Sturzprävention und mentale Entspannung
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause: gesundes & leckeres Mittagessen, inkl. Kaffee, Wasser usw.
13.30 - 14.15 Uhr	Praxis: Eine stabile Mitte gegen Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen
14.30 - 15.30 Uhr	Vortrag: Stressfrei & gesund – die besten Tipps für den Alltag.
15.45 - 16.45 Uhr	Praxis: Mit Atmung und Meditation raus aus der Stressfalle
16.45 - 17.00 Uhr	Abschluss & Feedback, Fragen

MITZUBRINGEN SIND

Sportsachen, ggf. Mundschutz, eine Yoga- oder Gymnastikmatte, ein Kissen zum Draufsetzen, ggf. Schreibzeug, für Essen & Trinken ist gesorgt.

TEILNEHMENDE
Mitarbeitergruppe:
Stationäre & ambulante Kinder- und Jugendhilfe

TERMIN
17.11.2021

UHRZEIT
9.00 - 17.00 Uhr

ORT
Fitnessland Kensho
Weserstr. 23
47506 Neukirchen-Vluyn

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

LEITUNG
Dr. Magdalena Schauenberg
Kevin Grafen (Sportwissenschaftler)
Dirk Schauenberg

FACHTAG SEXISMUS UND SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ 93/21

TEILNEHMENDE
Alle Mitarbeiter des Neukirchener Erziehungsvereins

TERMIN
28.04.2021

UHRZEIT
9.00 - 13.00 Uhr

ORT
Wird aufgrund der Coronasituation später festgelegt und bekannt gegeben.

TEILNAHMEGEBÜHR
110 € (für externe Teilnehmer*innen; Getränke und Mittagessen inkl.)

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat in ihrer letzten Studie (Oktober 2019) festgestellt, dass mehr als die Hälfte aller Beschäftigten in Deutschland sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz schon einmal erlebt oder beobachtet haben.

Viele davon sind nur unzureichend über ihre Rechte informiert oder wissen wenig über die Pflichten von Arbeitgeber*innen.

Sexismus und sexuelle Grenzverletzungen haben oft tiefgreifende Folgen für die Betroffenen, aber auch für die Unternehmen, Behörden oder Institutionen.

Bei der Auseinandersetzung mit den Themen "Sexismus" und "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" geht es in erster Linie um Verhalten und Fragestellungen im zwischenmenschlichen Bereich im System der Arbeitswelt.

TAGESORDNUNG

- 10.00 Uhr: Ankommen, Kaffee
- 10.30 Uhr: Impulsvortrag, Direktorin Pfarrerin Annegret Puttkammer
- 11.00 Uhr: Fachvortrag Ursula Habrich, Frauenberatungsstelle Neuss

Der Fachvortrag setzt sich unter anderem mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

- Eindeutig - uneindeutig?
- Was ist unter sexueller Belästigung zu verstehen?
- Nur ein Bild, Spruch, ein Klaps?
- Welche Folgen sind damit verbunden?
- Grenzen - Regeln - Haltung
- Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es für Betroffene, Zeug*nnen und Unternehmen/ Institutionen?

Anschließend ist Zeit für eine Fragerunde / Diskussion vorgesehen.

DIAKONENAUSBILDUNG UND NEUKIRCHENER BRUDERSCHAFT

OFFENE SEMINARTAGE 94/21

Die Diakonenausbildungstätte des Neukirchener Erziehungsvereins hat das Ziel, engagierte Christinnen und Christen für diakonische und gemeindepädagogische Aufgaben in Kirche und Diakonie zu qualifizieren. Für die zweijährige berufsbegleitende Diakonenausbildung wird ein abgeschlossener Sozialberuf vorausgesetzt. Die Ausbildung schließt mit einem kirchlichen Examen ab. Grundlage ist die Prüfungsordnung nach dem Diakonengesetz der UEK. Die Prüfung wird in allen Gliedkirchen der UEK anerkannt.

Unser berufsbegleitendes Bibelkolleg ist für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in Gemeinde und Diakonie offen. Es schließt mit einer kirchlich anerkannten Fortbildung, dem Diakonikum, ab. Für das zertifizierte Diakonikum werden Leistungsnachweise in verschiedenen Fächern erbracht.

Das aktuelle Angebot in diesem Bereich finden Sie unter folgender Web-Adresse:

https://www.neukirchener.de/karriere/diakonenausbildung-bibelkolleg/berufsbegleitende-diakonenausbildung

TEILNEHMENDE
Interessierte, Mitarbeiter*innen, Gäste und Freunde des Neukirchener Erziehungsvereins

Begrenzte Teilnehmerzahl

ANMELDUNG
Bis Dienstag vor dem Seminar
Tel.: 02845 /392 1 479
diakonieausbildung@neukirchener.de

ANSPRECHPARTNERIN
Christiane v. Boehn,
Leiterin der Ausbildung
ch.v.boehn@gmx.de

ORT
Fortbildungsakademie
Karl Immer Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn

DIREKT ZUR ANMELDUNG
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

FINANZIELLE ZUSCHÜSSE FÜR EXTERNE TEILNEHMENDE

BILDUNGSSCHECK

Weitere Informationen:
www.mags.nrw/bildungsscheck

**Basisinformationen zum Bildungscheck NRW –
Was Sie wissen sollten:**

- Die Kosten für berufliche Weiterbildungen, die fachliche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen vermitteln, werden bis zur Hälfte gefördert.
- Die maximale Förderhöhe beträgt 500 Euro.
- Der Bildungsscheck wird nach einer Beratung in einer Bildungsscheckberatungsstelle ausgegeben.
- Es gibt zwei Zugänge: den individuellen Zugang und den betrieblichen Zugang.
- Die Beschäftigten müssen in Nordrhein-Westfalen wohnen oder arbeiten.
- Der Arbeitgeber (Betrieb) darf i.d.R. höchstens 249 Beschäftigte haben.

Eine Beratung ist für alle Interessierten am Bildungsscheck verbindlich. Dies gilt sowohl für die einzelnen Beschäftigten als auch für Unternehmen. Die Beratung ist kostenlos.

Beratungsstellen findet man unter: www.weiterbildungsberatung.nrw/beratungsstellensuche

PRÄMIENGUTSCHEIN

Weitere Informationen:
www.bildungspraemie.info/de/programm-bildungspraemie-21.php

Mit dem Prämiengutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten für eine Weiterbildung, maximal 500 Euro. Einen Prämiengutschein können Sie erhalten, wenn

- Sie durchschnittlich mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und
- Sie über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von maximal 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen.

Nutzen Sie unseren Vorab-Check – er gibt Ihnen erste Hinweise darauf, ob Sie einen Prämiengutschein bekommen können. Alle weiteren Einzelheiten zu den Förderbedingungen finden Sie in der FAQ-Liste.

Den Prämiengutschein erhalten Sie im Anschluss an ein Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle. Mit der Beratungsstellensuche finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

Den Prämiengutschein geben Sie bei Ihrem Weiterbildungsanbieter ab und zahlen dann lediglich Ihren Eigenanteil für die Weiterbildung. Sie können jedes Kalenderjahr einen Prämiengutschein erhalten.

EREV

EVANGELISCHER ERZIEHUNGSVERBAND

2021

SEMINARE
FACHTAGE
FOREN

Bild: Prawny - pixabay

Fortsetzung folgt... und Wiedersehen macht Freude – Vertiefungsseminar: Biografisch arbeiten - professionell handeln in der Jugendhilfe • Karin Mohr • Birgit Lattschar • Susanne Hölzl | *04. – 06.01.2021, Mülheim an der Ruhr*

Im Bann des Bildschirms – Reality worst game ever? Interventionsmöglichkeiten bei besonderem Medienkonsum • Colette See | *15. – 17.02.2021, Hamburg*

WhatsAPP, Instagram und YouTube – Medienpädagogische und medienerzieherische Konzepte für pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen • Prof. Dr. Daniel Hajok | *22. - 24.03.2021, Berlin*

„Einführung in die Traumabezogene Spieltherapie" nach Dorothea Weinberg • Heidi Zorzi | *26. – 28.04.2021, Augsburg*

Bundesfachtagung: Macht und VerAntwortung in der Kinder- und Jugendhilfe | *04. – 06.05.2021, Bad Kissingen*

Grundlagenseminar zum sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen • Mechthild Gründer • Heide Roscher-Degener | *25. – 28.05.2021, Travemünde / Brodten*

Auf die Beziehung kommt es an – Einführung in die Marte Meo Methode • Torsten Holm | *14. -16.09.2021, Hannover*

Viermodulige Weiterbildung: „Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung - Von der Vermutung zur Handlungssicherheit, Modul 1 • Barbara Bütow • Susanne Großmann-Borchardt | *15. – 17.09.2021, Würzburg*

Implementierung inklusiver Hilfen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII – mal ganz praktisch • Jessica Conrad • Eric Lacroix | *20. – 22.09.2021, Hildesheim*

Methoden der Beteiligungsarbeit • Timo Ringelberg • Annika Beran | *27. – 29.09.2021, Hofgeismar*

Innovative Hilfen mit dem Schwerpunkt: Handlungsalternativen im Umgang mit Hoch-Risiko-Klientel • Prof. Dr. Menno Baumann | *27. - 29.09.2021, Rastede*

Psychisch erkrankte junge Menschen und die Herausforderungen für die Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendhilfe • Christina Kopp | *08. – 10.11.2021, Frankfurt a. Main*

Forum Schule und Erziehungshilfen • Christina Knapstein | *23. – 25.11.2021, Soest*

„...und dann ist es wieder eskaliert..." - Die Auseinandersetzung mit Konflikt- und Gewaltsituationen • Claus Gudat | *24. – 26.11.2021, Mülheim a.d. Ruhr*

EREV – Evangelischer Erziehungsverband e. V.
Flüggestr. 21 • 30161 Hannover • Tel.: 0511-390881-17 oder -10
E-Mail seminarverwaltung@erev.de • www.erev.de

KALENDER 2021

	Januar					Februar						März				
Wo	**53**	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**			**09**	**10**	**11**	**12**	**13**
Mo		4	11	18	25	1	8	15	22			1	8	15	22	29
Di		5	12	19	26	2	9	16	23			2	9	16	23	30
Mi		6	13	20	27	3	10	17	24			3	10	17	24	31
Do		7	14	21	28	4	11	18	25			4	11	18	25	
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26			5	12	19	26	
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27			6	13	20	27	
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28			7	14	21	28	

	April					Mai						Juni				
Wo	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**
Mo		5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28
Di		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29
Mi		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30
Do	1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24	
Fr	2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25	
Sa	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26	
So	**4**	**11**	**18**	**25**		**2**	**9**	**16**	**23**	**30**		**6**	**13**	**20**	**27**	

	Juli					August						September				
Wo	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**	**30**	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**
Mo		5	12	19	26		2	9	16	23	30		6	13	20	27
Di		6	13	20	27		3	10	17	24	31		7	14	21	28
Mi		7	14	21	28		4	11	18	25		1	8	15	22	29
Do	1	8	15	22	29		5	12	19	26		2	9	16	23	30
Fr	2	9	16	23	30		6	13	20	27		3	10	17	24	31
Sa	3	10	17	24	31		7	14	21	28		4	11	18	25	
So	**4**	**11**	**18**	**25**		**1**	**8**	**15**	**22**	**29**		**5**	**12**	**19**	**26**	

	Oktober					November						Dezember				
Wo	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**46**	**46**	**47**	**48**		**48**	**49**	**50**	**51**	**52**
Mo		4	11	18	25	1	8	15	22	29			6	13	20	27
Di		5	12	19	26	2	9	16	23	30			7	14	21	28
Mi		6	13	20	27	3	10	17	24			1	8	15	22	29
Do		7	14	21	28	4	11	18	25			2	9	16	23	30
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26			3	10	17	24	31
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27			4	11	18	25	
So	**3**	**10**	**17**	**24**	**31**	**7**	**14**	**21**	**28**			**5**	**12**	**19**	**26**	

SCHULFERIEN 2021

	Weihnachten 2020/21	Winter 2021	Ostern 2021	Pfingsten 2021	Sommer 2021	Herbst 2021
Baden-Württemberg	23.12. - 09.01.	-	01.04./ 06.04. - 10.04.	25.05. - 05.06.	29.07. - 11.09.	31.10. / 02.11. - 06.11.
Bayern	23.12. - 09.01.	15.02. - 19.02.	29.03. - 10.04.	25.05. - 04.06.	30.07. - 13.09.	02.11. - 05.11./ 17.11.
Berlin	21.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	29.03. - 10.04.	14.05.	24.06. - 06.08.	11.10. - 23.10.
Brandenburg	21.12. - 02.01.	01.02. - 06.02.	29.03. - 09.04.	-	24.06. - 07.08.	11.10. - 23.10.
Bremen	23.12. - 08.01.	01.02. - 02.02.	27.03. - 10.04.	14.05./ 25.05.	22.07. - 01.09.	18.10. - 30.10.
Hamburg	21.12. - 04.01.	29.01.	01.03. - 12.03.	10.05. - 14.05.	24.06. - 04.08.	04.10. - 15.10.
Hessen	21.12. - 09.01.	-	06.04. - 16.04.	-	19.07. - 27.08.	11.10. - 23.10.
Mecklenburg-Vorpommern	21.12. - 02.01.	06.02. - 19.02.	29.03. - 07.04.	14.05./ 21.05. - 25.05.	21.06. - 31.07.	02.10. - 09.10./ 01.11./ 02.11.
Niedersachsen	23.12. - 08.01.	01.02. - 02.02.	29.03. - 09.04.	14.05./ 25.05.	22.07. - 01.09.	18.10. - 29.10.
Nordrhein-Westfalen	23.12. - 06.01.	-	29.03. - 10.04.	25.05.	05.07. - 17.08.	11.10. - 23.10.
Rheinland-Pfalz	21.12. - 31.12.	-	29.03. - 06.04.	25.05. - 02.06.	19.07. - 27.08.	11.10. - 22.10.
Saarland	21.12. - 31.12.	15.02. - 19.02.	29.03. - 07.04.	25.05. - 28.05.	19.07. - 27.08.	18.10. - 29.10.
Sachsen	23.12. - 02.01.	08.02. - 20.02.	02.04. - 10.04.	14.05.	26.07. - 03.09.	18.10. - 30.10.
Sachsen-Anhalt	21.12. - 05.01.	08.02. - 13.02	06.04. - 11.04.	10.05. - 22.05.	22.07. - 01.09.	25.10. - 30.10.
Schleswig-Holstein	21.12. - 06.01.	-	01.04. - 16.04.	14.05. - 15.05.	21.06. - 31.07.	04.10. - 16.10.
Thüringen	23.12. - 02.01.	08.02. - 13.02.	29.03. - 10.04.	14.05.	26.07. - 04.09.	25.10. - 06.11.

ohne Gewähr

FÜR IHRE NOTIZEN

FÜR IHRE NOTIZEN

Der Neukirchener Erziehungsverein

... wurde 1845 gegründet und gehört heute zu den größten deutschen Kinderhilfswerken. In zehn Bundesländern betreuen wir zusammen mit unserer Tochtergesellschaft, dem Paul Gerhardt Werk, mehr als 3.000 junge Menschen – in stationären Einrichtungen, mit ambulanten Hilfeangeboten, in Förderschulen und mit vielen weiteren Maßnahmen. Auch in den Bereichen Alten- und Behindertenhilfe sind wir in den vergangenen zwei Jahrzehnten verstärkt tätig geworden.

Rund 2.200 Beschäftige sind heute in den verschiedenen diakonischen Bereichen tätig. Mit dem Neukirchener Berufskolleg, der Neukirchener Fortbildungsakademie und dem Neukirchener Jugendhilfe Institut wurde der Rahmen für die notwendige Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie eine praxisnahe Forschung geschaffen.

Seine Bekanntheit verdankt der Neukirchener Erziehungsverein auch der umfangreichen Verlagstätigkeit, vor allem jedoch dem Neukirchener Kalender, dem wohl bekanntesten christlichen Andachts- und Meditationskalender im deutschen Sprachraum.

vivimus ex uno

Neukirchener Erziehungsverein
Fortbildungsakademie

Karl-Immer-Haus
Herkweg 8
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 0 28 45 / 392 1 600
www.neukirchener.de